

A photograph of several wind turbines silhouetted against a sunset sky. The sky transitions from a deep purple at the top to a bright orange near the horizon. The turbines are scattered across the landscape, with some in the foreground and others further back. The overall mood is serene and sustainable.

ERIKS

Nachhaltigkeits- bericht 2022

Inhalt

Statement unseres CEO	02
Wer wir sind	08
Nachhaltigkeit bei ERIKS	14
Unsere Wesentlichkeitsanalyse	18
Unsere Leistung bei den wesentlichen Themen	21
Gesundheit und Sicherheit sind unsere oberste Priorität	21
Unsere kundenorientierten Lösungen	31
Nachhaltigkeitsinnovationen, auf die wir stolz sind	41
Wie wir verantwortungsbewusster einkaufen	48
Wie wir im Geschäftsverkehr verantwortlich handeln	56
Wertschätzung unserer Mitarbeitenden: Lernen und Entwickeln	58
Senken des Energieverbrauchs und der Treibhausgasemissionen	71
Abschließende Erklärung	81
Zu diesem Bericht	85
Kennzahlen	88



Kapitel 1

Statement des CEO

ERIKS



„Wir blicken mit viel Tatendrang in die Zukunft und freuen uns auf das, was wir gemeinsam erreichen können.“

Unser Engagement für das Erschließen des Potenzials des Ökosystems

Stepan Breedveld, CEO ERIKS

Das Jahr 2022 war durch ein hohes Maß an Instabilität in vielen Regionen der Welt belastet. Das hatte weitreichende Konsequenzen für das Geschäft von ERIKS und führte zu vielen Problemen, zum Beispiel zu hoher Inflation, steigenden Energiepreisen und zur Störung von Lieferketten.

Wir konnten aber auch einen Silberstreif am Horizont erkennen. Die Probleme bei der Gasversorgung haben das Bewusstsein für den effizienten Einsatz von Energie und für sparsamen Energieverbrauch erhöht, sowohl zu Hause als auch am Arbeitsplatz. Beides sind wichtige Instrumente zur Abmilderung der Klimakrise.

Da ERIKS ein Familienunternehmen ist, haben wir die Möglichkeit, unser Geschäft langfristig zu planen und Zeiten mit schwierigen Geschäftsbedingungen zu überstehen. Beim Blick nach vorne ermutigt uns, dass alle Aspekte der Nachhaltigkeit inklusive nachhaltiger Energienutzung und nachhaltiger Lieferketten auf der Agenda jedes Unternehmens immer weiter nach oben rücken.

Wir hören diese ermutigenden Signale täglich bei unseren Gesprächen mit Kunden und Lieferanten. Für uns sind sie ein Ansporn, unsere Nachhaltigkeitsstrategie des *Erschließens des Potenzials des Ökosystems* weiter umzusetzen. Dieses Ziel ist die zweite Säule der Nachhaltigkeitsstrategie von ERIKS, die wir im Jahr 2021 vorgestellt haben. Sie beschreibt, wie wir unseren Einfluss auf die Nachhaltigkeit weit über die Grenzen unseres Unternehmens hinaus vervielfachen können.



Wir lassen die Industrie besser arbeiten

Vor dem schwierigen Hintergrund der globalen Ereignisse im Jahr 2022 haben wir uns weiter darauf konzentriert, der Industrie ein besseres Arbeiten zu ermöglichen. Zum Beispiel haben wir das riesige Potenzial einer sauberen, auf Wasserstoff basierenden Energieversorgung weiter erforscht. Unser engagiertes Energiewendeteam erkundet weiter die vielen potenziellen Anwendungen, und wir konnten unsere Position als schneller und flexibler Lieferant von Wasserstoffkomponenten weiter ausbauen.

Unsere Kunden vertrauen auf das *technische Knowhow und die Branchenspezialisierung* von ERIKS und wir konnten feststellen, dass sie uns zunehmend nach nachhaltigen Produkten und weiteren Möglichkeiten zur Verbesserung ihrer Nachhaltigkeitsleistung fragen. Um dieser Nachfrage gerecht zu werden, arbeiten wir mit unseren Kunden sowie Lieferanten an der Entwicklung besserer Optionen und suchen nach neuen Optimierungsmöglichkeiten. Dazu nutzen wir neue Technologien, testen neue Anwendungen und befassen uns mit Kreislaufwirtschaft. Unser kontinuierliches Streben nach Verbesserung ist ein wichtiger Baustein der *organischen Innovation und Kreativität*, die ERIKS auszeichnet.

Der Start unserer gemeinsamen Nachhaltigkeitsworkshops in 2022 hat *unser Engagement für die Beschleunigung des Wandels in allen Branchen verstärkt*. Diese Workshops haben unsere Innovations- und Nachhaltigkeitsspezialisten und unsere Kunden an einen Tisch gebracht, damit sie gemeinsam neue Wege finden, die unseren Kunden zu mehr Nachhaltigkeit und Effizienz verhelfen.

Gleichzeitig hat *die Gesundheit und Sicherheit unserer Mitarbeitenden und Auftragnehmer weiter oberste Priorität für uns*. Wir halten es für extrem wichtig, dass jeder Mitarbeitende jeden Tag wieder sicher und gesund nach Hause kommt. Sicherheit war schon immer das erste Thema, das auf jeder Vorstandssitzung besprochen wird und der wichtigste Punkt auf der Tagesordnung von ERIKS, aber im Jahr 2022 stand sie wegen eines rückläufigen Trends in unserer Sicherheitsbilanz besonders im Mittelpunkt. Wir mussten 2022 einen Anstieg der Sicherheitsvorfälle zur Kenntnis nehmen, die wir daraufhin gründlich untersucht haben, um anschließend passende Abhilfemaßnahmen einzuleiten.

Wir führen diesen Anstieg vor allem auf den vermehrten Einsatz von Zeitarbeitskräften zurück, die unsere Stammbeslegschaft unterstützen. Das hat mit dem Fachkräftemangel zu tun, von dem weltweit viele Unternehmen betroffen sind. Wir wissen, dass eine hohe Fluktuation unter den Mitarbeitenden das durchschnittliche Erfahrungsniveau in unseren Lagern und Produktionsstätten senkt und das Unfallrisiko dadurch steigt. Wir haben *schnell und transparent* auf diesen Anstieg der Sicherheitsvorfälle reagiert und in zusätzliche Schulungen, eine intensivere Einarbeitung und eine verbesserte Zusammenarbeit zwischen den Sicherheitsverantwortlichen und unserem Global Safety Director investiert. Wegen der bereits umgesetzten Änderungen vertrauen wir darauf, dass sich der Trend wieder umkehren wird.

Für eine gute Zukunft und ein besseres Morgen

Mit unserem Spezialwissen über die Industrie und unserer einzigartigen Fähigkeit, schnell und in großem Maßstab tätig zu werden, sind wir nach wie vor in einer guten Position, eine Brücke zwischen den wichtigen Akteuren - unseren Lieferanten und Kunden - zu schlagen und einen herausragenden Beitrag zu einer nachhaltigen Wertschöpfungskette leisten zu können. Wenn wir die richtigen Unternehmen mit den richtigen Lösungen versorgen, können wir ganze Branchen verändern. In diesem Bericht finden Sie viele Beispiele, wie wir diesen Wandel weiter voranbringen und uns für das Wohl künftiger Generationen einsetzen.

Gleichzeitig müssen wir unser eigenes Haus in Ordnung halten. Zum Jahresende 2022 zeigen unsere Kennziffern, dass wir unserem Diversitätsziel für 2030, 33 % der Führungspositionen bei ERIKS mit Frauen zu besetzen, schon sehr nahe sind und deutlich schneller als geplant damit vorankommen. Wir freuen uns auch, dass wir auf dem richtigen Weg sind, das für 2030 gesetzte Ziel zu erreichen, unsere CO₂-Emissionen um 30 % zu senken.

Wir blicken mit viel Tatendrang in die Zukunft und freuen uns auf das, was wir gemeinsam erreichen können, vor allem auf das Potenzial, das wir für unsere Kunden sowie Lieferanten erschließen können.

Let's make industry work better.





Kapitel 2

Einleitung

ERIKS



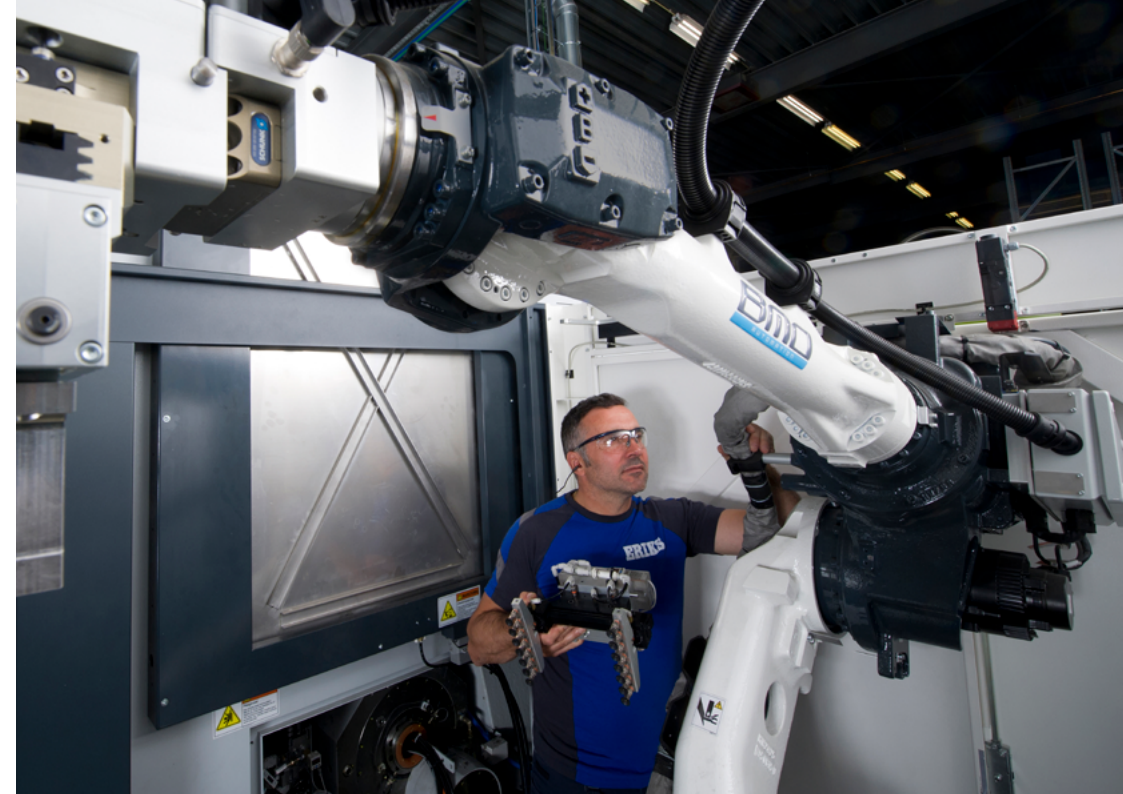
Wer wir sind

Wir haben unseren Sitz in Utrecht (Niederlande), sind aber auch in Belgien, Luxemburg, Frankreich, Deutschland, Großbritannien, Irland, der Schweiz, der Slowakei, China, Singapur, Malaysia und der Tschechischen Republik aktiv.

Wir stehen dafür, unseren Job gut zu machen. Wir legen Wert auf langfristige Beziehungen zu allen Stakeholdern, führen unser Geschäft auf faire und transparente Weise und setzen uns jeden Tag für eine bessere und nachhaltigere Gesellschaft ein.

Unsere Spezialgebiete

ERIKS ist ein spezialisierter Industriedienstleister, der ein breites Sortiment an technischen Produkten, Co-Engineering- und Anpassungslösungen und damit verbundenen Dienstleistungen anbietet.



Wir bedienen Industriekunden vor allem in drei Bereichen: **MRO, OEM und EPC**. MRO-Kunden unterstützen wir bei der Verbesserung der Verfügbarkeit und der Reduzierung der Gesamtbetriebskosten (TCO); OEM-Kunden bei der Verbesserung ihrer Produktperformance und EPC-Kunden bei der pünktlichen und budgetgerechten Fertigstellung von Projekten.

Unser technisches Knowhow bildet die Basis für unsere Spezialisierung. In den vergangenen 80 Jahren haben wir ein

umfangreiches Fachwissen rund um unsere Produkte und Dienstleistungen aufgebaut. Wir liefern sowohl A-Marken als auch eigene ERIKS-Produkte. Eine starke Fokussierung auf Digitalisierung und Datenanalysen ermöglicht es uns, neue Dienstleistungen zu entwickeln und Prozesse für unsere Kunden zu verbessern.

Unsere MRO-Kunden (Maintenance, Repair, Overhaul) unterstützen wir, indem wir ihre Produktionskapazitäten installieren, warten und nachrüsten.

Unsere OEM-Kunden (Original Equipment Manufacturing) nutzen ERIKS-Produkte, um damit ihre Maschinen zu bauen.

Unsere EPC-Kunden (Engineering, Procurement, Construction) betreuen Großprojekte, zum Beispiel den Neubau von Produktionsanlagen, wobei ERIKS die erforderlichen Produkte liefert und Dienstleistungen erbringt.

Unser Ziel

Courage to care for generations to come

Unsere Mission

Let's make industry work better

Unser Angebot

1. Ein großes Sortiment
technischer Produkte

2. Co-Engineering
und Anpassung

3. Smart Industrie-, Technik-
und Vor-Ort-Dienstleistungen

Was wir liefern

Original Equipment Manufacturing (OEM):

- Bessere Produktleistungen
- Schnellere Markteinführungszeit

Wartung, Reparatur und Überholung (MRO):

- Reduzierte Gesamtbetriebskosten (TCO)
- Bessere Verfügbarkeit

Engineering, Beschaffung und Bau (EPC):

- Pünktliche und budgetgerechte Fertigstellung
 - Leistungsstarke Anlagen
-

Was uns auszeichnet

Umfassendes Produkt- und
Anwendungs-Knowhow

Enge Geschäftsbeziehungen zu Kunden
sowie Lieferanten

Schneller Service,
zuverlässige Lieferung

Datenanalysen und
digitale Fähigkeiten

Angebot von A-Marken
und Eigenmarken

Projekt-
kapazitäten

Unsere Erfolgsprinzipien

Smart | Close | Hands-On

Für diese Branchen arbeiten wir



Landwirtschaft und Fischerei



Automotive



Luftfahrt



Chemie



Bau



Energiewirtschaft



Engineering



Lebensmittel



Gesundheit und Wohlbefinden



Infrastruktur



Maschinenbau



Schifffahrt



Öl und Gas



Andere Branchen



Papier und Zellstoff



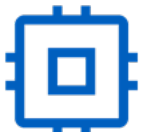
Petrochemie und Raffinerien



Pharmazie



Primärprodukte



Halbleiter



Tanklager



Transport



Versorger



Entsorgung



Wasser und Abwasser



Unsere Produkte und Dienstleistungen



Technische Kunststoffe



Durchflusssteuerung



Dichtungen



Industrie- und Hydraulikschläuche



Kraftübertragung



Dichtung und Polymere



Werkzeuge, Wartung und Sicherheit



Engineering



Überwachung und Inspektion



Wartung



Produktion und Montage



Lieferkettenlösungen



Systemlösungen



Training und Kurse

Unsere Marken



econ[®]

Fenner[®]

Flexion[™]

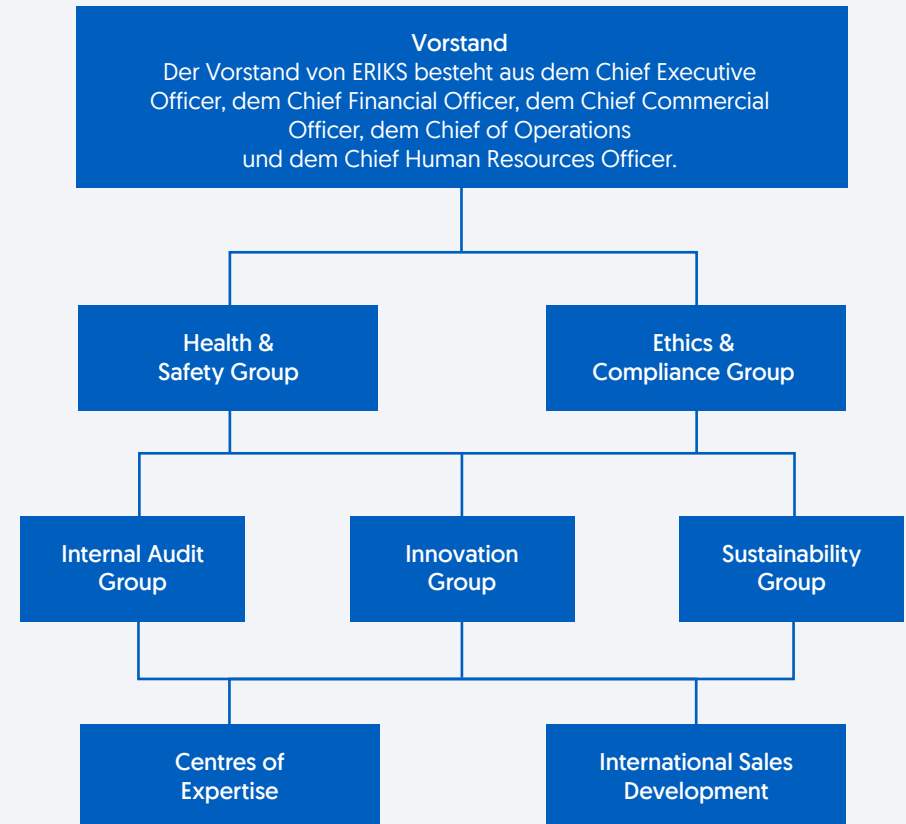
Goodall

Leader
Gasket Technologies

PIONEER WESTON
PERFORMANCE SEALS

VE[®]

Unsere Verwaltungsstruktur



Nachhaltigkeit bei ERIKS

Dass in Richtung Nachhaltigkeit mehr geschehen muss, ist klar. Um eine nachhaltige Zukunft zu erreichen, müssen wir die Probleme gemeinsam anpacken. Zum Glück gehört Zusammenarbeit zu den Dingen, die wir hervorragend können.

Wir nutzen unser Fachwissen seit Jahrzehnten, um die Industrie nachhaltiger arbeiten zu lassen. Bei unseren MRO-Kunden durch geringere Betriebskosten und weniger Stillstände, bei den OEM-Kunden durch die höhere Lebensdauer und bessere Leistung unserer Produkte.

In Zukunft werden wir noch mehr nachhaltige Produkte und Dienstleistungen anbieten, um unsere Kunden noch besser beim Erreichen ihrer Nachhaltigkeitsziele zu unterstützen.

Durch unsere Spezialisierung, unser Produkt- und Anwendungs-Knowhow sowie unsere umfassenden Lieferkapazitäten können wir die Industrie nachhaltiger arbeiten lassen und die Geschäftschancen nutzen, die sich daraus ergeben.

Wir werden das Fachwissen und die nachhaltige Innovationskraft unserer über 11.000 Lieferanten nutzen

und das grüne und zirkuläre Produktportfolio aufbauen, das wir benötigen, um diese enorme Aufgabe zu bewältigen.

In diesem Nachhaltigkeitsbericht erfahren Sie mehr über unsere Fortschritte im Jahr 2022 und unsere Entschlossenheit, für kommende Generationen zu sorgen.

ERIKS und die Ziele für eine nachhaltige Entwicklung (SDGs)



Wir engagieren uns für die UN-Nachhaltigkeitsziele, zu denen wir die effektivsten Beiträge leisten können. Diese Ziele sind:



Unser Ziel, unsere Mission und unsere Ambitionen

Unser Auftrag, die Arbeit der Industrie zu verbessern, trägt direkt zu unserem Ziel bei.

Unsere Mission, die Industrie besser arbeiten zu lassen, trägt unmittelbar zu diesem Ziel bei. ERIKS bedient Kunden aus der Industrie. Die Industrie ganz allgemein ist für 20 % der weltweiten Emissionen verantwortlich und verbraucht 54 % der weltweiten Energiequellen [Weltwirtschaftsforum, März 2022]. Wenn ERIKS diesen Kunden hilft, besser und nachhaltiger zu arbeiten, ist das ein Beitrag zu einer nachhaltigeren Welt.

Im Jahr 2021 haben wir eine neue Nachhaltigkeitsstrategie entwickelt, die unsere Stärken und unser Potenzial als wichtige Verbindung zwischen Kunden und Lieferant nutzt.

Ausgehend von unserem Leitbild und unserer Mission haben wir unsere Zielsetzung wie folgt definiert: **Nachhaltigkeit industrialisieren.**



Unsere Stakeholder

Das Engagement der Stakeholder ist entscheidend für unser Unternehmen, und wir kommunizieren mit den Stakeholdern über über viele verschiedene Kanäle.

Ihr Input hilft uns, unsere Nachhaltigkeitsstrategie zu entwickeln, zu validieren und zu verbessern. Mit einigen Stakeholdern arbeitet ERIKS direkt zusammen, mit anderen Stakeholdern über unsere Marken.



Brückenschlag zwischen wichtigen Akteuren für eine nachhaltigere Lieferkette

Durch die Kooperation mit unseren Lieferanten sowie Kunden erschließen wir das Potenzial unseres gesamten Ökosystems, damit die Industrie besser arbeiten kann. Wir werden diese Arbeit fortsetzen und jeden Tag neu darüber nachdenken, wie wir die Industrie noch nachhaltiger gestalten können. Wir werden unser Wissen weiter mit anderen Unternehmen, Personen, Start-ups und Scale-ups bündeln, um ihre Fähigkeiten und ihr Knowhow besser nutzen und unsere gemeinsame Wirkung maximieren zu können.

Dank unserer engen Beziehungen zu vielen verschiedenen Kunden und Lieferanten, die alle an der Lösung von Nachhaltigkeitsproblemen arbeiten, haben wir eine gute Position, solche Unternehmen zu einer Zusammenarbeit zu bewegen.

Engagement der Stakeholder

Kunden	Mitarbeitende	Branchengruppen und Verbände	Lokale Communities	Regulierungsstellen/ staatliche Behörden	Start-ups/ Scale-ups	Lieferanten
<ul style="list-style-type: none"> • Meetings • Newsletter • Soziale Medien und Kampagnen • Anrufe und Meetings • Gemeinsame Nachhaltigkeitsworkshops 	<ul style="list-style-type: none"> • Meetings • Newsletter • Umfragen und Fragebögen • Speak Up • Nachhaltigkeitsbericht • Betriebsräte • Yammer [soziale Netzwerk-Plattform] • Videos • Webinare • Rathäuser • Intranet 	<ul style="list-style-type: none"> • Meetings • Konferenzen und Veranstaltungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Meetings • Soziale Medien und Kampagnen 	<ul style="list-style-type: none"> • Initiativen zur Kooperation • Direkte Korrespondenz • Meetings 	<ul style="list-style-type: none"> • Initiativen zur Kooperation 	<ul style="list-style-type: none"> • Audits • Verträge • Direkte Korrespondenz • Verhaltenskodex für Geschäftspartner

Verbände, bei denen ERIKS Mitglied ist:

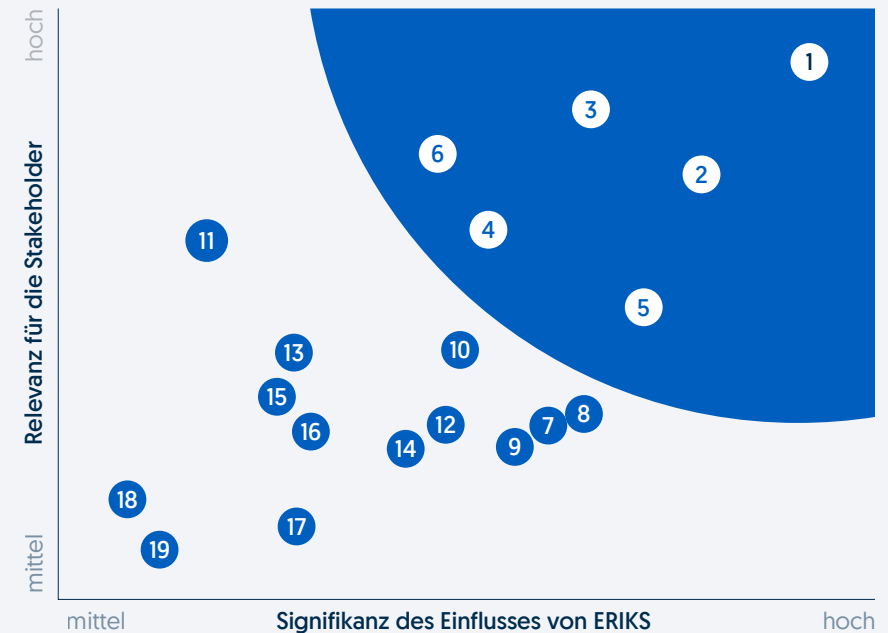
- Aspri
- NWBA - Niederländischer Verband für Wasserstoff- und Brandstoffzellen
- Brainport Industries
- Niederländischer Verband der Gummi- und Kunststoffindustrie
- Netzwerk ehrgeiziger Lieferanten [Netwerk van Ambiteuze Toeleveranciers]
- TVVL - Wissensplattform für Installationstechnik
- NMT - Niederländischer Fachverband für maritime Technologie [NMT]

Unsere Wesentlichkeitsanalyse

Unsere Zielsetzung „Nachhaltigkeit industrialisieren“ ist das Ergebnis der Wesentlichkeitsanalyse 2021, an der unsere Kunden, Lieferanten und Mitarbeitende beteiligt waren.

Im Rahmen der Analyse wurden diese Stakeholder gebeten, die für das Geschäft von ERIKS wesentlichen (bzw. wichtigsten) Themen zu benennen, auf die ERIKS den größten Einfluss haben kann. Die Antworten haben wir anschließend ausgewertet, um unsere Nachhaltigkeitsthemen zu definieren. Interessanterweise zielen zwei dieser Themen darauf ab, was wir mit unseren Kundenlösungen und nachhaltigen Innovationsangeboten bei unseren Kunden erreichen können.

Unsere wesentlichen Themen



- | | |
|--|--|
| 1. Gesundes und sicheres Arbeitsumfeld | 10. Digitalisierung |
| 2. Nachhaltige Innovation unserer Produkte und Dienstleistungen | 11. Menschenrechte |
| 3. Kundenlösungen | 12. Diversität und Inklusion beim Personal |
| 4. Verantwortlicher Einkauf | 13. Effiziente und nachhaltige Logistik |
| 5. Ausbildung und Entwicklung von Mitarbeitenden | 14. Abfallmanagement |
| 6. Energieverbrauch und THG-Emissionen unseres Geschäftsbetriebs | 15. Gesundheit und Sicherheit der Kunden |
| 7. Anwerben und Bindung von Mitarbeitenden | 16. Business Resilienz |
| 8. Unternehmensethik und Integrität | 17. Datenschutz und Cybersicherheit |
| 9. Finanzielle Stabilität | 18. Luftqualität |
| | 19. Wassermanagement |

Unsere Nachhaltigkeitsstrategie

Wir haben anhand der sechs Themen, die wir in unserer Wesentlichkeitsanalyse identifiziert haben, die beiden Bausteine unserer Nachhaltigkeitsstrategie erstellt.

Die Themen 1, 4, 5 und 6 wurden zu *Best in Basics*, die Themen 2 und 3 zu *Erschließung des Ökosystempotentials* zusammengefasst.

Wir können die Best in Basics werden und das Potenzial des Ökosystems erschließen, wenn wir unsere Mitarbeitenden, unser Wissen und unsere Erfahrung so aktivieren, dass dies einen sinnvollen Beitrag zur Nachhaltigkeit leistet.

Unsere Nachhaltigkeitsstrategie ist vollständig auf unsere Unternehmensstrategie abgestimmt. Nachhaltigkeit ist also kein Zusatz, sondern steht im Mittelpunkt unserer Arbeit. Wir haben jahrzehntelange Erfahrung damit, die Industrie besser arbeiten zu lassen, und entwickeln dies kontinuierlich weiter, indem wir neue Fähigkeiten hinzufügen.



Unsere Nachhaltigkeitskennzahlen

Zielwert:

0 lebensverändernde Unfälle.
Ergebnis in 2022: 1

Zielwert:

30 % weniger Emissionen bis 2030 im Vergleich zum Basisjahr 2018. Ergebnis in 2022: 11 %

Zielwert:

33 % der Führungspositionen bei ERIKS sollen bis 2030 von Frauen besetzt sein. Ergebnis 2022: 24 %

Zielwert:

80 % des Personals sind bis 2025 in Nachhaltigkeit geschult. Ergebnis 2022: < 5 %*

*Unser E-Learning zum Thema Nachhaltigkeit startet im Jahr 2023. Wir erwarten daher, dass der Wert im nächsten Jahr deutlich höher ist.

Unsere Leistungen und Zertifizierungen

Unsere Arbeit ist noch lange nicht getan, aber wir freuen uns, dass wir folgende Zertifikate und Ratings erhalten haben. Diese beweisen unser Engagement für mehr Nachhaltigkeit.

ISO 9001:
Qualität



ISO 14001:
Umweltmanagement



ISO 45001: Gesundheit und
Sicherheit am Arbeitsplatz



EcoVadis
Silver-Rating





Kapitel 3

Gesundheit und Sicherheit

ERIKS

Unsere Leistungen in 2022 im Bereich Gesundheit und Sicherheit auf einen Blick

0

Fälle des
Nichteinhaltens von
Regulierungsvorgaben oder
freiwilligen Verhaltensregeln

42

gemeldete
arbeitsbedingte
Verletzungen

236

verletzungsbedingte
Ausfallzeiten (LTI) in
Arbeitstagen

8.324.430

Arbeitsstunden

324

Beinahe-
Unfälle

1,01

Gesamthäufigkeit
meldepflichtiger Fälle
(TRCF)

359

Sicherheitsinspektionen
durch das Management

1

schwere
Verletzung

Die häufigsten arbeitsbedingten Verletzungen waren im Produktionsbereich erlittene Hand- oder Fingererletzungen.



Gesundheit und Sicherheit haben für uns oberste Priorität

Wir setzen uns ausnahmslos dafür ein, dass unsere Mitarbeitenden, Kunden, Lieferanten und Auftragnehmer sichere Arbeitsplätze haben.

Als wir unsere Kunden, Partnerunternehmen und Mitarbeitenden im Zuge unserer Wesentlichkeitsanalyse 2021 nach ihren wichtigsten Prioritäten fragten, standen Gesundheit und Sicherheit an vorderster Stelle. Das unterstreicht die Bedeutung unseres langjährigen Engagements für ein gesundes und sicheres Arbeitsumfeld. Für ERIKS geht es bei Gesundheit und Sicherheit nicht nur um das körperliche, sondern auch um das emotionale und geistige Wohlbefinden.

Sicherheit ist auch das erste Thema, das bei jeder Sitzung des Senior Leadership Teams besprochen wird.

„Sicherheit bedeutet, dafür zu sorgen, dass jeder Mitarbeitende jeden Tag wieder sicher nach Hause kommt.“

Estelle Vorburger, Global Quality & Safety Director, ERIKS

Sicherheitskampagne

Zero = Hero

Unsere erste globale Sicherheitskampagne namens Zero = Hero wurde 2016 gestartet und ist inzwischen in allen unseren Regionen fest etabliert. Ihr Ziel ist es, unsere Vision von null arbeitsbedingten Unfällen zu stärken und dafür zu sorgen, dass wirklich jeder Mitarbeitende diesen Grundwert beherzigt. Kein noch so hoher Gewinn kann eine Verletzung aufwiegen.

Im Zuge dieser Kampagne haben wir uns für 2030 das Ziel gesetzt, dass es bei ERIKS null Unfälle mit lebensverändernden Folgen gibt. 2022 hatten wir einen schweren Arbeitsunfall in Deutschland. Aber schon ein schwerer Unfall ist einer zu viel, und wir haben ihn sehr ernst genommen. Wir haben alle in diesem Kapitel beschriebenen Verfahren zur Meldung, Untersuchung und Nachsorge von Unfällen befolgt, um sicher zu sein, dass die Ursachen vollständig verstanden und beseitigt werden.



Unser engagiertes Sicherheitspersonal

Gesundheits- und Sicherheitsrisiken sind aufgrund der Art unseres Geschäfts unvermeidbar. Um diese Risiken so weit wie möglich begrenzen und nach Möglichkeit ganz beseitigen zu können, haben wir ein gut strukturiertes Gesundheits- und Sicherheitsmanagement aufgebaut. Es besteht aus engagierten Managern für Gesundheit und Sicherheit, Umwelt und Qualität (HSEQ) und weiteren Sicherheitsfachleuten in jedem Land. Jeder relevante Vorfall wird sofort (innerhalb von 24 Stunden) gemeldet, ebenso in unserer wöchentlichen telefonischen Sicherheitskonferenz und monatlich über die globale Kommunikation.

Unsere Sicherheitsfachleute berichten nicht nur dem ERIKS-Vorstand über Fortschritte und Ergebnisse, sondern stehen auch untereinander in engem Kontakt. 2022 haben wir ein Sicherheitswarnsystem eingeführt, um mehr Transparenz zu erreichen und ERIKS zu helfen, aus Sicherheitsvorfällen möglichst viel zu lernen. Hat sich ein Vorfall ereignet, sendet das lokale Sicherheitsteam eine Warnung an alle Manager, in der der betreffende Vorfall, seine Ursachen und die daraufhin ergriffenen Präventivmaßnahmen beschrieben sind. Das hilft den Managern, die Risiken besser zu verstehen, die mit ihrer Tätigkeit verbunden sind, und die Möglichkeiten zu erkennen, diesen Risiken vorzubeugen.

- Unsere **acht lebensrettenden Regeln** beschreiben das Verhalten, das wir von allen Mitarbeitenden und Besuchern erwarten:
- Ich werde...**
-  ... nie unter dem Einfluss von Alkohol oder Drogen arbeiten
 -  ... nie unter einer schwebenden Last gehen, stehen oder arbeiten
 -  ... nie Sicherheitseinrichtungen umgehen oder manipulieren
 -  ... nie ohne geeignete Absturzsicherung in der Höhe arbeiten
 -  ... nur Arbeiten ausführen, für die ich ausgebildet, kompetent und autorisiert bin
 -  ... immer dafür sorgen, dass vor Arbeitsbeginn alle Energiequellen sicher getrennt sind
 -  ... die für die Arbeit vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung stets korrekt tragen
 -  ... mobile Geräte und Fahrzeuge stets sicher bedienen und die dafür geltenden Vorschriften beachten



Risiken managen und minimieren

Wir führen gründliche Risikobewertungen durch, um alle potenziellen Gefahren an allen unseren Arbeitsplätzen zu ermitteln. Wir können nicht jedes Risiko beseitigen, aber wir können alle Risiken managen. Diese Bewertung wird auf globaler Ebene koordiniert und von Sicherheitsfachleuten auf lokaler Ebene durchgeführt. Sind alle Risiken erfasst, erstellen die Sicherheitsfachleute einen Aktionsplan für das Managen und Minimieren der einzelnen Risiken, wobei falls nötig auch andere Mitarbeitende wie Produktionsleiter oder Logistikmanager einbezogen werden. Die Aktionspläne enthalten Fristen und benennen die verantwortlichen Personen.

Ist ein Sicherheitsvorfall eingetreten, untersuchen wir ihn mittels einer Ursachenanalyse. Für die Ursachenanalyse nutzen wir mehrere Werkzeuge, u. a. Ishikawa-Diagramme. Das Wichtigste ist nicht, herauszufinden, was passiert ist, sondern warum es passiert ist und welche Abhilfemaßnahmen ergriffen werden müssen.

Wir sind in allen Ländern ISO 45001-zertifiziert. Diese Norm hat das Ziel, unser Managementsystem für Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz zu verbessern.

Wir sorgen dafür, dass jeder Bedenken zu Gesundheit und Sicherheit anmelden kann

Unsere internetbasierte Anwendung Intellex ermöglicht ein schnelles und einfaches Melden von Beinahe-Unfällen, unsicheren Situationen und möglichen Verbesserungen für alle Mitarbeitende mit Computerzugang.

Das System unterstützt auch Sicherheitsinspektionen und -audits. Das Anwendungs-Dashboard bietet eine Echtzeitansicht der Gesundheits- und Sicherheitssituation von ERIKS und erleichtert das Untersuchen und Nachverfolgen der entsprechenden Maßnahmen. Mitarbeitende ohne Computerzugang können eine Meldekarte ausfüllen, die dann abgegeben und in Intellex hochgeladen wird.

2022 wurden 324 Beinahe-Unfälle gemeldet, was zeigt, wie aufmerksam unsere Mitarbeitenden auf Sicherheitsfragen achten. Wir freuen uns, dass unsere Mitarbeitenden keine Probleme haben, ihre Bedenken zu melden, und dass sie wissen, über welche Kanäle sie das tun können.

Wir nutzen außerdem ein „Stoppkarten“-System, das jeder Mitarbeitende in jeder Position jederzeit nutzen kann. Wir meinen, dass niemand in einer Situation arbeiten sollte, in der er sich unsicher fühlt. Mit der Stoppkarte kann ein Mitarbeitender die betreffende Situation so lange stoppen, bis das Problem diskutiert und gelöst worden ist.

Sicherheitstraining

Unsere Mitarbeitenden erhalten Schulungen zu Arbeitsmedizin und Sicherheit, die auf ihr spezifisches Arbeitsumfeld zugeschnitten sind. Sie erhalten aber auch allgemeine Schulungen zu Themen wie Erste Hilfe, persönliche Schutzausrüstung und Meldung von Gesundheits- und Sicherheitsbedenken.

Auch die Sicherheit unserer Kunden ist uns sehr wichtig. Daher schulen wir auch unsere Kunden im sicheren Umgang mit den von uns gelieferten Produkten und helfen ihnen bei besonders komplexen Wartungsarbeiten, für die sie eventuell selbst nicht das erforderliche Knowhow haben.

Gesundheits- und Sicherheitswoche

Vom 19. bis 23. September 2022 haben wir erneut eine erfolgreiche Woche für Gesundheit und Sicherheit durchgeführt. Das Thema lautete dieses Jahr: Sichtbare Führung in Sachen Sicherheit.



Bei ERIKS gab es dazu folgende Aktivitäten:

- Ein „Hazard Hunter“-Spiel, mit dem das Lernen auf den Gebieten Gesundheit und Sicherheit mehr Spaß machen soll
- Durchführung einer Umfrage zum Thema Sicherheit und Gesundheit in sieben Sprachen
- Erste-Hilfe-Workshop in Belgien
- Yoga-Kurs in Deutschland
- Einsatz eines Exoskeletts in Frankreich
- Evakuierungsübung mit Brand- und Unfallszenarien (mit Beteiligung der Feuerwehr) in den Niederlanden
- Evakuierungsübung mit Brand- und Unfallszenarien in der APAC-Region.

Auch die Sicherheit unserer Kunden ist uns sehr wichtig. Daher schulen wir auch unsere Kunden im sicheren Umgang mit den von uns gelieferten Produkten und helfen ihnen bei besonders komplexen Wartungsarbeiten, für die sie eventuell selbst nicht das erforderliche Knowhow haben.

Unsere Schwerpunkte im Jahr 2022

Ein Aspekt des Arbeitsschutzes, den wir 2022 erheblich ausgebaut haben, ist unsere Sicherheitskommunikation, durch die die Mitarbeitenden besser in die Einzelheiten unserer Sicherheitsperformance einbezogen werden sollen.

Wir veröffentlichen jetzt jeden Monat ein Update, in dem wir über unsere Fortschritte beim Erreichen unserer Ziele und KPIs berichten, außerdem über Details zu Vorfällen, aus denen wir etwas lernen können.

Diese Updates sind in jedem Land über unser internes soziales Netzwerk Yammer verfügbar und werden direkt an die Manager, Direktoren und Vorstandsmitglieder verteilt. Die Manager werden angehalten, die Ergebnisse ihren Teams zu präsentieren, um dafür zu sorgen, dass die Lehren daraus auch die Mitarbeitenden ohne Internetanschluss erreichen. Das Engagement war sehr positiv, es gab viele E-Mail-Reaktionen und Anschlussfragen.

Wir haben auch Schulungen zum Thema sichtbare Führung eingeführt, die den Führungskräften helfen, mit gutem Beispiel voranzugehen und ihre Mitarbeitenden

zu inspirieren, für ein sicheres Arbeitsumfeld zu sorgen, in dem niemand zu Schaden kommt. 2023 wird diese Schulung weiterentwickelt und in alle Sprachen übersetzt, in denen wir arbeiten. Sie ist dann auch für alle Vorgesetzten, Manager, Direktoren und Vorstandsmitglieder verbindlich.

Im Laufe des Jahres 2022 ist die COVID-19-Pandemie zurückgegangen und hat unser Geschäft weniger als zuvor beeinträchtigt. Wir haben aber die betreffenden Vorschriften in jedem Land weiter eingehalten und unsere Mitarbeitenden zu regelmäßigen Tests angehalten. Weniger Fälle bedeutet, dass wir wieder mehr berufsbedingte Reisen unternehmen und leichter persönliche Sicherheitsinspektionen durchführen konnten.

Negativ zu vermerken war im vergangenen Jahr der Anstieg der Gesundheits- und Sicherheitsvorfälle von 21 im Jahr 2021 auf 42 im Jahr 2022, was wir sehr ernst genommen haben. Eine gründliche Untersuchung ergab, dass ein wesentlicher Faktor die hohe Fluktuation unter den Mitarbeitenden und der daraus resultierende hohe Anteil an Zeitarbeitskräften war, die in der Regel über weniger Erfahrung und aufgabenspezifisches Training als fest angestellte Arbeitskräfte verfügen. 31 % der Vorfälle standen im Zusammenhang mit Zeitarbeitskräften. Dieses Wissen hat uns geholfen, geeignete Abhilfemaßnahmen zu planen, z. B. ein verbessertes Einarbeitungs-Verfahren für Zeitarbeitskräfte.



Ausblick

Unsere Schwerpunktbereiche in 2023 ähneln denen von 2022. Denn wir wissen, was funktioniert, und müssen es einfach weiter umsetzen.

Wir werden die Schulung von Führungskräften für Sicherheitsaudits verstärken und die Zielvorgaben für die durchgeführten Audits erhöhen. Unsere Vorstandsmitglieder sind weiter aufgefordert, Sicherheitsinspektionen durchzuführen, wenn sie dienstlich unterwegs sind. So leisten sie einen Beitrag, um das Thema auf Führungsebene sichtbar zu machen. Das gesamte Jahr hindurch führen wir eine Kommunikationskampagne zu unseren acht lebensrettenden Regeln durch, auch mit Live-Seminaren, um zu erreichen, dass diese Regeln vollständig verstanden werden.



Kapitel 4

Unsere kundenorientierten Lösungen

ERIKS



Nutzung unserer Spezialisierung

Als spezialisierter Industriedienstleister verfügen wir über umfangreiche Produkt- und Anwendungs-Knowhow in zahlreichen Branchen. Mit diesem Knowhow helfen wir unseren Kunden, ihre Unternehmensziele zu erreichen und gemeinsam mit uns Produkte zu entwickeln, die effektiv sind und die Gesamtbetriebskosten [TCO] bezogen auf ihre Lebensdauer reduzieren. Das führt zu einem nachhaltigeren Geschäftsbetrieb.

Wir bieten

- Ein umfangreiches Sortiment technischer Produkte
- Co-Engineering-Lösungen
- Anpassung an Kundenwünsche
- Smart Industry
- Technik-Services vor Ort

Wir erreichen

- Verbesserte Produktleistungen
- Niedrigere Gesamtbetriebskosten [TCO]
- Verbesserte Verfügbarkeit

Wir helfen unseren Kunden, zukunftssicher zu werden

Wir nutzen unsere herausragende Marktposition und unser Fachwissen, um unseren Kunden zu helfen, ihre Nachhaltigkeitsziele zu erreichen.

Dazu haben wir ein breites Sortiment an Lösungen für folgende Expertisebereiche entwickelt:

- **Energieeinsparungen:** Wir helfen bei der Optimierung von Motoren, Dampf- und pneumatischen Systemen, um den Energieverbrauch und die CO₂-Emissionen zu senken.
- **Kreislaufwirtschaft:** Wir kooperieren innerhalb der gesamten Wertschöpfungskette mit unseren Kunden und Lieferanten, um die Zirkularität der von ERIKS gelieferten Produkte zu verbessern.
- **Wasserstoff:** ERIKS bietet ein einzigartiges Wasserstoff-Konzept mit einem Team, das sich speziell auf die Energiewende fokussiert und die Entwicklungen in diesem Bereich verfolgt. Unsere Engineering-Kapazitäten, das schnelle Herstellen von Prototypen und geeignete Produktionskapazitäten sind unser Vorteil im Wettbewerb.
- **Intelligentes Anlagenmanagement:** Das Erfassen und Prüfen der Vibrations- und Temperaturdaten von Maschinen hilft bei der Entscheidung über präventive Wartungsarbeiten, reduziert den Verschleiß und verlängert die Lebensdauer der Maschine bei gleichzeitiger Reduzierung des Energieverbrauchs.
- **Energieaudits durch unser Schwesterunternehmen:** EM3 ist ein etablierter Spezialist für Energieeffizienz in der Industrie. Das Unternehmen ist für zahlreiche industrielle Hersteller tätig, vor allem in den Branchen Lebensmittel, Molkereiprodukte, Pharmazeutika, Ernährung, Gesundheitswesen, Chemie und Maschinenbau.
- **Umweltbewusste Beschaffung:** Wir können unseren Kunden fundierte Empfehlungen zu den Umwelteffekten von ERIKS-Produkten geben.
- **Online-Konfigurationstools:** Angefangen von unserem TCO-Motorrechner über VibraConnect bis zu unserem O-Ring-Selektor helfen wir Online-Kunden, sich besser zu informieren und eine nachhaltige Produktauswahl zu treffen.

Unser Ansatz für kundenorientierte Lösungen

ERIKS hat drei klar definierte Kundensegmente.

Unsere *MRO-Kunden* (*MRO = maintenance, repair and overhaul*) unterstützen wir bei der Installation, Wartung und Aufrüstung ihrer Produktionsanlagen.

Das zweite Segment sind unsere *OEM-Kunden* (*OEM = original equipment manufacturing*), die ERIKS-Produkte für den Bau ihrer Maschinen verwenden.

Unsere *EPC-Kunden* (*EPC = engineering, procurement and construction*) führen Großprojekte wie den Bau von Produktionsanlagen durch, wofür ERIKS die benötigten Produkte und Dienstleistungen bereitstellt.

Daher besitzen wir eine starke Position in diversen Branchen, in denen wir einen enormen Anstieg des Bewusstseins und des Engagements für Nachhaltigkeit feststellen konnten. Während Nachhaltigkeit bisher auf der Führungsebene kaum einen Stellenwert hatte, richten die Unternehmen jetzt spezielle Teams ein, die sich mit Nachhaltigkeit befassen. Eine Kombination aus internen Initiativen und Druck von außen hat dazu beigetragen, dass es heute eine lebhaft Community für Nachhaltigkeit in Unternehmen gibt.

Der Vorteil für ERIKS ist, dass wir der Industrie schon seit vielen Jahren helfen, effizienter zu arbeiten. Wir wissen daher sehr genau um die Herausforderungen, mit denen Industriekunden konfrontiert werden, und die möglichen Lösungen für diese Herausforderungen. Seit 2022 laden wir unsere größten Kunden proaktiv zu gemeinsamen Nachhaltigkeits-Workshops ein und präsentieren ihnen kundenspezifische Innovationen und Lösungen für den Weg zu mehr Nachhaltigkeit.

Unsere Aufgabe ist es, die Industrie besser und damit nachhaltiger zu gestalten.

ERIKS UK&I: Multinationaler Hersteller wechselt auf geteiltes Wälzlager

Ein multinationaler Baustoffhersteller kam mit einem Problem zu ERIKS UK&I. Dabei ging es um ein Lager, das alle sechs Monate ausfiel und für dessen Wechsel 12 Stunden Stillstand nötig waren. Terry Cooke (Regional Operations Manager bei ERIKS UK&I) schlug vor, auf ein geteiltes Wälzlager eines anderen Lagerherstellers umzusteigen, das seiner Meinung nach zuverlässiger funktioniert.

Der Kunde war einverstanden, dass der Lagerhersteller das Werk besuchte, um die Anwendung zu untersuchen. Nach diesem Besuch konstruierte der Lagerhersteller diagonal geteilte Lager und Lagerböcke, die zu dieser Anwendung passen.

Diese Lagerkonstruktion ist seit über einem Jahr erfolgreich im Einsatz, läuft gut und verkürzt den Zeitaufwand für einen Lagerwechsel um zehn Stunden. Ein Werk dieses multinationalen Baustoffherstellers hat nun einen Vertrag über die Lieferung dieser Lager unterzeichnet, der zu einer bedeutenden Kosteneinsparung von 82.000 € führt.



Unsere Schwerpunkte im Jahr 2022

Wir haben unseren Lieferantenstamm überprüft und eine begrenzte Zahl von Lieferanten ausgewählt, um strategische Partnerschaften aufzubauen.

Ein Kriterium für die Auswahl unserer Partner war, ob sie eine nachhaltige Lösung in ihrem Produktportfolio oder Leistungsangebot haben, die beweist, dass sie in diesem Bereich aktiv sind.

Sobald wir die Nachhaltigkeitsziele und den betrieblichen Kontext eines Kunden verstanden haben, können wir mit unseren Partnern daran arbeiten, ihm eine geeignetere Lösung anzubieten.

So durchlaufen die nachgelagerten Aktivitäten der Petrochemie-Unternehmen in ihren Märkten eine Energiewende, bei der es schwerpunktmäßig um das Reduzieren der Emissionen flüchtiger organischer Verbindungen (VOC) und ihres CO₂-Fußabdrucks geht. Die Lebensmittel- und Getränkeindustrie bemüht sich um nachhaltigere Produktions- und Verpackungsmethoden, wobei der Schwerpunkt auf weniger Energieverbrauch und weniger Abfällen liegt. Für OEM-Kunden war das Thema Kreislaufwirtschaft ein wichtiger Schwerpunkt.

Wir wissen, dass wir dabei alleine nicht vorankommen und arbeiten deshalb mit den Herstellern in unserer Lieferkette zusammen, um gemeinsam Lösungen zu entwickeln. In einer Branche, die wie die Chemieindustrie sehr hohe Qualitätsstandards vorschreibt, hat dieser Prozess schon in einem sehr frühen Stadium der Produktentwicklung begonnen. ERIKS ist ein Engineering-Unternehmen mit viel Erfahrung bei der Lösung von Problemen. Beim Thema Nachhaltigkeit gibt es einen großen Bereich, in dem sich kundenorientierte Lösungen und Innovation überschneiden.

Von allen Lösungen, die ERIKS anbietet, war das Thema Energieeinsparung 2022 am stärksten gefragt. Das ergibt auch Sinn, denn hohe Energiepreise verkürzen die Amortisationszeit erheblich, und unsere innovativen Lösungen in diesem Bereich waren sofort einsatzbereit. Wenn wir zum Beispiel einen effizienteren Elektromotor anbieten, der den Energieverbrauch senkt und sofort installiert werden kann, reagiert der Kunde normalerweise schnell mit einer positiven Entscheidung darauf.

Unser Schwerpunktbereich im Jahr 2022 war die Unterstützung unserer Kunden bei der Verbesserung der Sicherheit in ihren Betrieben. Dazu gehört auch der Produktionsprozess selbst, zum Beispiel wenn ein anfälliger und potenziell gefährlicher Bereich in einem Dampfsystem festgestellt wird, in dem jederzeit eine Leckage auftreten kann. Zur Verbesserung der Sicherheit im Betrieb gehört auch, dass die Mitarbeitenden die richtigen Sicherheitsprodukte benutzen und eine geeignete persönliche Schutzausrüstung tragen.

Kundenorientierte Lösungen

ERIKS Belgien leistet Teamarbeit für einen weltweit tätigen Lebensmittelhersteller

Im April 2022 kam es im Werk eines weltweit tätigen Lebensmittelherstellers in Mechelen zum Ausfall einer wichtigen Vakuumpumpe, nur eine Woche vor der geplanten Wartung. Dies hätte zu einem Stillstand der Anlage mit erheblichen Ausfallkosten führen können. Die Botschaft des Kunden lautete, dass er dringend Hilfe benötigt, egal was es kostet.

Die aus Deutschland gelieferten Ersatzteile für die geplante Wartung waren bereits unterwegs. ERIKS gelang es, diese Lieferung abzufangen und die Lager mit einem Taxi noch am gleichen Tag in Belgien abzuliefern. Gleichzeitig organisierte das Logistikteam in Belgien eine eilige Lieferung der zusätzlich benötigten Lager. Dank dieser schnellen und flexiblen Teamarbeit war die Produktionsanlage des Kunden schnell wieder einsatzbereit.



Großes Pharmaunternehmen senkt die CO₂-Emission und spart viel Geld mit dem intelligenten TCO-Rechner von ERIKS

Um sein Netto-Null-Ziel für 2030 zu erreichen, hat ein weltweit tätiger Biopharma-Produzent die Vorteile eines vollständigen Austauschs seiner älteren, ineffizienten Motoren und der Beseitigung von Leckagen in Dampf- und Pneumatiksystemen untersucht.

Die Product Business Units von ERIKS können dank unseres intelligenten TCO-Rechners fachkundige Hilfe bei Anwendungs- und Konstruktionsfragen anbieten. Damit konnten die Vorteile des Austauschs veralteter und ineffizienter Motoren durch neue, hocheffiziente IE3- und IE4-Motoren aufgezeigt werden. Neben den Motoruntersuchungen hat ERIKS auch die Leckagen in den Systemen untersucht, was durch von ERIKS geschulte Zuverlässigkeitsingenieure durchgeführt wurde.

Der Vorschlag und das Austauschprogramm wurden 2021 genehmigt, und die ersten Lieferungen und Installationen erfolgten 2022. Berechnet auf die Lebensdauer der neuen IE3- und IE4-Motoren kann das Pharmaunternehmen mit einer CO₂-Reduzierung von 6.631,6 Tonnen rechnen (das sind 6.000 Tonnen mehr als bei den alten, ineffizienten Motoren). In finanzieller Hinsicht bedeutet das eine Einsparung von über 2,6 Mio. € im Vergleich zu ca. 267.000 € bei den älteren Motoren.

Ausblick

2023 wird unser Vertriebsteam zum Thema Nachhaltigkeit geschult.

Dies erfolgt aufgrund einer erfolgreichen Pilotstudie, die wir im Jahr 2022 durchgeführt haben. Dabei wurden einige Account Manager von ERIKS in Belgien und den Niederlanden ausgewählt, um in drei Modulen insgesamt 12 Wochen geschult zu werden. Es ging darum, den Bedarf der Kunden zu ermitteln, bevor auf ihre Anforderungen zugeschnittene Lösungen erarbeitet und geliefert werden. Weitere Angaben zu dieser Schulung finden Sie im Kapitel „Ausbildung und Entwicklung“ des Nachhaltigkeitsberichts.

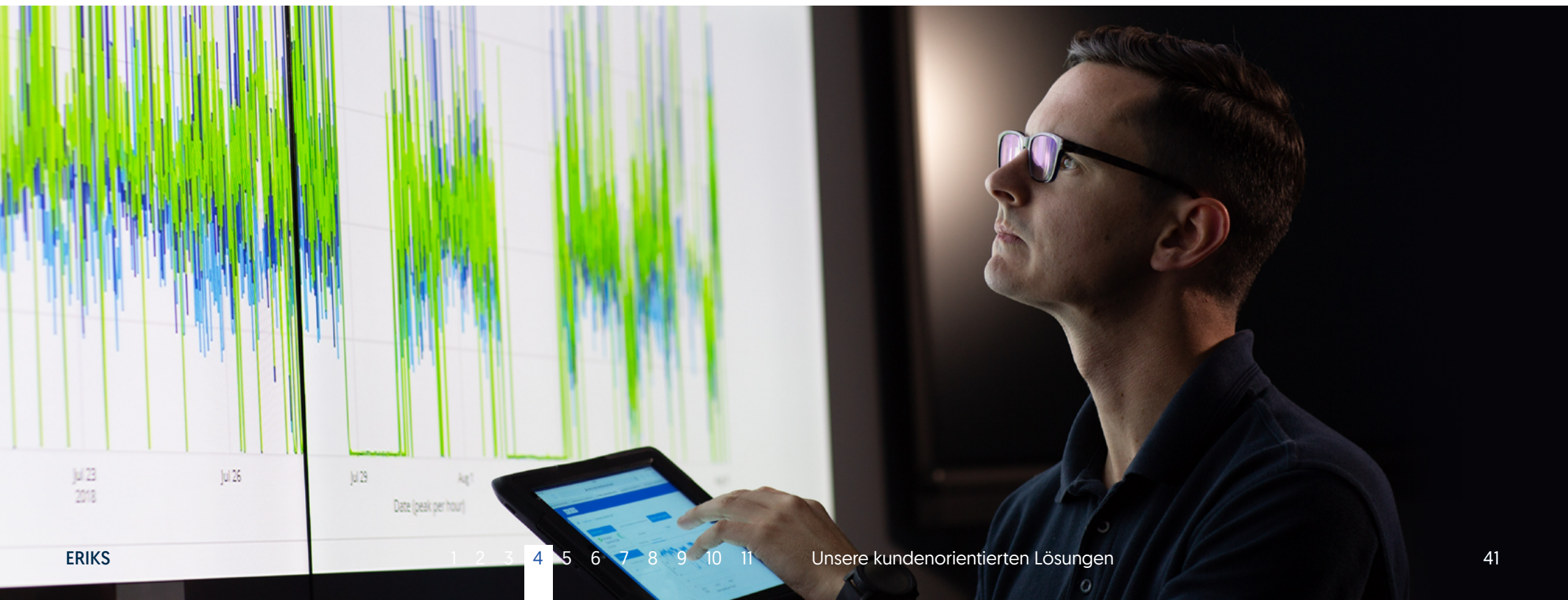
ERIKS hat eine sehr wichtige Funktion, wenn es darum geht, eine Verbindung zwischen diversen Stakeholdern in der Lieferkette herzustellen. Wir möchten diese Position weiter ausbauen. Wir möchten unseren Kunden neuartige Innovationen anbieten, die in Kooperation mit allen Stakeholdern unserer Lieferkette bis ins kleinste Detail entwickelt werden.

Beispielsweise untersuchen wir gemeinsam mit unseren Verpackungslieferanten die beste Option, wie wir Pellets in unseren Verpackungen einsetzen und erreichen, dass diese an einem Recyclingsystem teilnehmen.

Außerdem nimmt die Dynamik im Bereich der Nachhaltigkeit rasch zu. Immer mehr Unternehmen bemühen sich intensiv darum, nachhaltiger zu werden und möchten wissen, wie nachhaltig ihre Wertschöpfungskette ist. Immer mehr Kunden fragen nach mehr Daten, vor allem nach dem Umwelt-Fußabdruck von ERIKS, aber auch nach Daten zur Nachhaltigkeit der Produkte, die sie von uns kaufen. Diese Daten zum Umwelt-Fußabdruck von ERIKS zu liefern, wird immer schwieriger, da zwar immer mehr Kunden Interesse daran haben, sie aber auch verschiedene Daten in unterschiedlicher Aufbereitung haben möchten. Damit ist eine Menge Arbeit verbunden.

Das ist zum Teil darauf zurückzuführen, dass Nachhaltigkeit für die meisten Unternehmen ein relativ neuer Trend ist. Sie versuchen, ihren eigenen Weg zu finden und zugleich mit anderen Stellen zu kooperieren, um mehr Nachhaltigkeit zu erreichen, was nach unserer Erfahrung zu Verwirrung führen kann. Die weltweiten Bemühungen, die Wirtschaft nachhaltiger arbeiten zu lassen, stehen erst am Anfang, und es braucht Zeit, um die Kinderkrankheiten zu beheben. Wir sind aber bereit, unser Wissen einzusetzen, um diesen Prozess voranzutreiben.

Noch viel mehr Arbeit macht es aber, Daten zur Nachhaltigkeit der von uns verkauften Produkte bereitzustellen. Nicht alle Unternehmen in unserer Wertschöpfungskette sind in der Lage, die benötigten Daten bereitzustellen - noch nicht. Wir gehen aber davon aus, dass die Nachfrage nach diesen Daten weiter steigen und die gesamte Wertschöpfungskette veranlassen wird, diese Daten zusammenzustellen. Aufgrund unserer langen, komplexen Lieferketten und unseres breiten Produktportfolios mit rund einer Million Artikeln ist das Zusammenstellen dieser Daten ein äußerst komplexer Prozess.



A photograph of a solar field with several large, tilted solar collectors. The collectors are made of reflective panels and are supported by metal frames. They are arranged in a row, receding into the distance. The sky is a clear, light blue with some wispy clouds. The ground is a flat, dry landscape.

Kapitel 5

Innovationen im Bereich Nachhaltigkeit

ERIKS

Innovationen im Bereich Nachhaltigkeit, auf die wir stolz sind

ERIKS arbeitet täglich an neuen Produkten und Lösungen, die unseren Kunden helfen, ihre Nachhaltigkeitsziele zu erreichen; dadurch lassen wir die Industrie besser arbeiten.

Es ist noch nicht so lange her, dass das Thema Nachhaltigkeit nur für einige vorausschauende Branchenführer wichtig war. Es hat sich aber zu einer starken Bewegung entwickelt, die heute im Mittelpunkt vieler Gespräche mit neuen und bestehenden Kunden steht. Immer mehr Kunden möchten wissen, ob die Produkte von ERIKS nachhaltig produziert werden, weshalb der Punkt Rückverfolgbarkeit bei uns immer auf der Tagesordnung steht. Auch das Konzept der Kreislaufwirtschaft ist für viele Menschen neu und stellt einen neuen Ansatz für nachhaltige Innovation dar.

Einige Themen sind branchenübergreifend relevant, z. B. das Energiesparen als Element der nachhaltigen Energiewende mit dem damit verbundenen Vorteil geringerer Betriebskosten. Und Dinge wie das Orten von Leckagen können jedem unserer Kunden helfen, Energie zu sparen.

Einige Innovationen sind jedoch branchenspezifisch. Zum Beispiel die Entwicklung von blueline, einer speziellen Serie von Elastomermaterialien, die in Anlagen für die Lebensmittelproduktion verwendet werden, um die Kontamination von Lebensmitteln zu vermeiden. Sie ist blau: Eine bei Lebensmitteln ungewöhnliche Farbe, so dass sie visuell leicht erkennbar ist. Außerdem ist sie metall-detektierbar, kann also mit einem Metallscanner erfasst werden.

ERIKS fördert Innovationen und Forschung im Bereich der Nachhaltigkeit, damit wir auch weiter ein spezialisierter Dienstleister sein können. Etwa 10 % unserer Aktivitäten im Bereich nachhaltiger Innovationen bezeichnen wir als „Horizont drei“, da sie nachhaltige Aktivitäten innerhalb von ERIKS betreffen, z. B. die Entwicklung von recyclingfähigem Gummi. Die anderen 90 % sind für die Kunden direkt anwendbar. Hier haben die Produktteams eine wichtige Aufgabe, wenn sie unsere Lieferanten davon überzeugen müssen, Lösungen mit nachhaltigen Eigenschaften anzubieten.

Nachhaltigkeitsinnovationen

ERIKS Belgien stärkt mit Smart Gaskets unsere Position als Spezialist für innovative Produkte

Um ERIKS Belgien ging es in einem wissenschaftlichen Artikel zum Thema „Spiralförmig gewickelte Dichtungen mit Faser-Bragg-Gitter-Sensoren“ in der Zeitschrift Mechanical Systems and Signal Processing.

Dieser Artikel schilderte unser revolutionäres Konzept für eine intelligente Dichtung (Smart Gasket), mit der wir die Leistung der Dichtung direkt innerhalb der Dichtung messen können. Die Smart Gasket erleichtert sowohl das Installieren als auch das Überwachen des Zustands von Flanschdichtungen, damit unsere Kunden über nachhaltigere Flanschverbindungen verfügen. Das wurde bisher noch nie gezeigt, weil diese Technik bisher nicht existierte.



Im Juli 2022 nahm unser R&D Engineer Ben Cloostermans an der ASME-Konferenz teil, wo er die Innovation einem begeisterten Publikum vorstellte. Er belegte mit seiner Forschungsarbeit den zweiten Platz.

Ben meint, dass „die Smart Gasket ein wichtiges Produkt ist, das flüchtige Emissionen und Leckagen verringern und die Risiken minimieren kann, die mit verschraubten Flanschverbindungen verbunden sind, so dass das Unternehmen unserer Kunden nachhaltiger wird.“

Erfolge und Herausforderungen seit 2022

Ein wichtiger Erfolg des vergangenen Jahres war die Gründung eines neuen Energieteams zum Thema Wasserstoff.

Die Mitglieder dieses Teams werden als Botschafter aktiv, sowohl innerhalb als auch außerhalb von ERIKS, um diese Agenda voranzutreiben und das enorme Potenzial dieser nachhaltigen Energiequelle zu realisieren.

Die größte Herausforderung bestand 2022 in der Forderung der Kunden, Nachweise vorzulegen, dass in der Lieferkette keine übermäßigen CO₂-Emissionen entstanden sind. Mit diesem Thema ist die gesamte Industrie konfrontiert, da der CO₂-Fußabdruck von Produkten immer wichtiger wird. Außerdem erhielten wir vermehrt Anfragen zum CO₂-Fußabdruck diverser Produkte. Für dessen Berechnung und die möglichst genaue Beantwortung der Fragen kann viel Zeit erforderlich sein.

Wir hatten das ganze Jahr hindurch die Möglichkeit, viele interessante Wege zu beschreiten.

Wir haben daher Prioritäten gesetzt, um zu erreichen, dass für die Projekte und Produkte verschiedenster Art auch genügend Zeit verfügbar ist.

Außerdem haben wir Ende 2022 einen Innovationswettbewerb veranstaltet. Dabei wurden viele interessante Ideen vorgestellt, viele mit direktem Bezug zur Nachhaltigkeit. Wir hatten zunächst Bedenken, dieses Event virtuell abzuhalten, da die Erfahrung zeigt, dass die persönliche Zusammenarbeit für die Kreativität und Problemlösung effektiver ist. Aber das Event war dennoch ein großer Erfolg.





Nachhaltigkeitsinnovationen

ERIKS NL und ERIKS DE arbeiten gemeinsam an der Entwicklung revolutionärer 3D-gedruckter Flaschen und Kulturschalen für die Impfstoffproduktion

In den vergangenen Jahren hat ERIKS sich auf den 3D-Druck von Produkten für die Pharma- und Lebensmittelindustrie spezialisiert. Dort schätzt man uns dafür, dass wir experimentelle Prototypen durch intelligente Änderungen des Designs und zertifizierte Prozesse zur Serienproduktion bringen und so Kosten senken und die Qualität verbessern.

Bas Smit (ERIKS NL) und Florian Wanner (ERIKS DE) haben mit ihrem gesammelten Fachwissen einem Biotechnologieunternehmen weitergeholfen. Florian erläutert die von ERIKS entwickelte Lösung so: „Unsere 3D-gedruckte Zellkulturschale wird aus pflanzlichen PLA in einem additiven Fertigungsverfahren hergestellt. Durch dieses Verfahren konnten wir den CO₂-Fußabdruck im Vergleich zu normalen Einweg-Zellkulturschalen um etwa 90 % reduzieren.“

Ausblick

Unser Schwerpunkt liegt 2023 darauf, das Produktportfolio von ERIKS „grüner“ werden zu lassen. Es gibt noch viel zu tun, um die dazu nötigen Systeme und Datenerfassungsprozesse einzurichten, und wir werden dabei weiter mit unseren Lieferanten zusammenarbeiten.

Etwa 97 % der Emissionen von ERIKS sind Scope 3-Emissionen (also solche in unserer Wertschöpfungskette), die wir durch ein „grüneres“ Produktportfolio erheblich reduzieren können. Wir überlegen, die „grünen“ oder „recycelten“ Produkte in unserem Online-Shop entsprechend zu kennzeichnen, um diese Information für unsere Kunden leichter zugänglich zu machen. Aber zuerst müssen wir überlegen, wie wir objektiv messen können, wie grün unsere Produkte tatsächlich sind, um ein Greenwashing zu vermeiden.

Trotz des russischen Überfalls auf die Ukraine und der Folgen der Coronakrise, die für einen Rückgang der Weltwirtschaft sorgen, befinden wir uns in einer vorteilhaften Position, um unseren Kunden zu helfen.

Wir unterstützen neue und vorhandene Kunden nicht nur dabei, in dieser wirtschaftlich schwierigen Zeit effizienter zu arbeiten und Geld zu sparen, sondern helfen ihnen auch, ihr Unternehmen durch nachhaltige Innovationen zukunftssicher zu machen und ihre Resilienz gegenüber künftigen Herausforderungen zu stärken.



Nachhaltigkeitsinnovationen

ERIKS Digital und CoE Hoses stellen den neuen Schlauchkonfigurator 2.0 vor

Im August 2022 haben ERIKS Digital, das Guided Buying-Team und das Centre of Expertise [CoE] den neuen Schlauchkonfigurator vorgestellt. Mit diesem Tool haben unsere Kollegen im Technikvertrieb einen leistungsstarken und einfach zu bedienenden Konfigurator zur Hand, der qualitativ hochwertige Angebote für Schlauchanlagen ermöglicht. Er hilft uns dabei, die Fehlerquote erheblich zu verringern und verbessert unsere Reaktionsfähigkeit bei der Angebotserstellung. Wir erreichen damit sofort die richtigen Zahlen und können auf das Anwendungs-Knowhow des gesamten Unternehmens zugreifen.

Zu den Vorteilen des neuen Konfigurators gehören:

- 2 bis 3 Mal schnellere Leistung als die bisherige Anwendung
- Stets aktuelle Vorratsdaten
- Umfassende Logikfunktionen, so dass nur kompatible Kombinationen angezeigt werden



Kapitel 6

Wie wir verantwortungsbewusster einkaufen

ERIKS

So erreichen wir einen verantwortungsbewussten Einkauf

Der Einkauf ist ein zentrales Element des ERIKS-Geschäfts und verursacht jährlich Ausgaben von fast 1 Mrd. € für unsere Lieferanten. Wir suchen kontinuierlich nach Möglichkeiten, unsere Lieferkette und die Nachhaltigkeit in unserem gesamten Ökosystem zu verbessern. Dadurch reduzieren wir die Risiken für unser Unternehmen und optimieren zugleich unsere Effizienz und Innovationsstärke für unsere Kunden.



Wir ermutigen unsere Lieferanten, unseren Nachhaltigkeitsstandards zu folgen

Zu unseren Aufgaben als nachhaltiges Unternehmen gehört es, Veränderungen anzustoßen. Es ist wichtig, dass wir unsere Lieferanten ermutigen, die gleichen Nachhaltigkeitsstandards zu erfüllen, die wir uns selbst setzen.

Da sich unsere Geschäfte auf der ganzen Welt erstrecken, ist unsere Lieferkette komplex und besteht aus über 11.000 Lieferanten. Der Verhaltenskodex für unsere Lieferanten ist fester Bestandteil der Vertragsmuster. Wir achten darauf, dass sich jeder Lieferant beim Onboarding zu seiner Einhaltung verpflichtet. Der Verhaltenskodex für Lieferanten enthält Regelungen für fairen Wettbewerb, zur Verhinderung von Korruption, zur Achtung der Menschenrechte, für Gesundheit und Sicherheit, Umweltschutz und die Einhaltung von Handelsnormen.

Der Verhaltenskodex für Lieferanten gehört zum Einarbeitungsverfahren für neue Arbeitskräfte und ist Teil des E-Learning-Moduls „Willkommen bei ERIKS“. Für weitergehende Erläuterungen haben wir ein Classroom-Training entwickelt und suchen derzeit nach Wegen, mehr Bewusstsein für dieses Thema zu schaffen [z. B. durch ein Werbevideo].

Verantwortungsbewusster Einkauf

ERIKS Schweiz und ERIKS Belgien erhalten die Auszeichnung EcoVadis SILBER

EcoVadis bewertet Unternehmen nach ihrer Leistung in den Bereichen Umwelt, Arbeit und Menschenrechte sowie Ethik und nachhaltiger Einkauf. Mit ihrer Silber-Auszeichnung zählen ERIKS Schweiz und ERIKS Belgien zu den besten 25 % in ihrer Branche.



Was verantwortungsbewusster Einkauf für uns bedeutet

Beim Einkauf ist der Preis, den wir zahlen, das Ergebnis einer Kombination von Anforderungen und Wünschen.

Nachhaltigkeit ist zwar derzeit kein fester Bestandteil bei allen Einkaufsprozessen von ERIKS, aber sie gehört bereits zu unserem indirekten Einkaufsprozess, wo Nachhaltigkeit ein Teil der Auswahlkriterien ist.

Das Bewusstsein für Nachhaltigkeit steigt kontinuierlich, weil die damit verbundenen Geschäftschancen immer weiter zunehmen. Ein verantwortungsbewusster Einkauf und Nachhaltigkeit gehen Hand in Hand. Dies kommt dem laufenden Geschäft von ERIKS zugute, macht unser Unternehmen aber auch zukunftssicher.

Wir nutzen unseren Verhaltenskodex für Lieferanten, um Probleme mit der Einhaltung von Menschenrechten in unserer Lieferkette zu vermeiden.

Falls erforderlich, arbeiten wir mit einem Unternehmen zusammen, das Vorab-Audits durchführt, und führen danach im Zuge unserer Standortbesuche bei unseren kritischsten Lieferanten visuelle Audits durch. In Kooperation mit unserem Compliance-Direktor führt das Einkaufsteam von ERIKS derzeit Workshops zum Thema Menschenrechte durch, um dieses Thema besser in unserem Unternehmen zu verankern.

ERIKS untersucht derzeit, wie wir am besten mit einem „grüneren“ Produktportfolio beginnen können. Es ist die Aufgabe des Einkaufsteams, dafür zu sorgen, dass die Lieferanten unsere Nachhaltigkeitskriterien erfüllen, die dieses grüne Portfolio vorantreiben. Das ist eine langfristige Aufgabe, für die es einer engen Kooperation mit dem internationalen Vertriebsteam und dem Produktmanagement bedarf. ERIKS wird von den Geschäftspartnern oft gefragt, was wir mit ihren Innovationen machen, wenn wir sie auf den Markt bringen. Das Festlegen einer klaren Strategie ist für sie ein wichtiger Schritt. Wenn die Bedingungen passen, kann der Einkauf dann den besten Preis aushandeln, bevor er ein Geschäft abschließt.

Ein grünes Produktportfolio

Ein Lieferant, bei dem dieser Wandel deutlich wird, ist SKF. ERIKS arbeitet mit diesem schwedischen Hersteller zusammen, um die Vermarktung unserer rekonditionierten Lager auszuweiten. Diese Lager bringen unseren Kunden enorme Vorteile, wenn es um geringere CO₂-Emissionen und zirkuläre Lösungen geht, z. B. durch geringere Lebenszykluskosten, längere Lebensdauer und weniger Maschinenstillstände.

Ein weiteres Beispiel für einen Lieferanten, der das Produktportfolio von ERIKS grüner macht, ist Bollé Safety, ein Spezialist für Schutzbrillen. Sicherheit hat für dieses Unternehmen oberste Priorität. Durch eine Fokussierung auf den gesamten Lebenszyklus seiner Produkte konnte aber auch eine bessere Nachhaltigkeit erreicht werden, ohne Kompromisse bei der Sicherheit zu machen.

So wird das Brillenmodell „Solis“ zu 33 % aus Recyclingmaterial gefertigt, das Modell „Klassee“ zu 33 % aus biobasiertem Material. Durch ein neues Einspritzverfahren, das zur Herstellung des Modells „Komet“ eingesetzt wird, entstehen 49 % weniger Abfall.



Bollé Safety hat auch kunststofffreie Großverpackungen entwickelt, die zu 100 % recycelt und wiederverwertet werden können. Es wurden Reinigungslösungen auf Wasserbasis entwickelt, um die Nutzungsdauer der Produkte zu verlängern. Partnerschaften mit Organisationen wie RecyclingLives sollen das Recycling am Ende ihres Lebenszyklus fördern.

50 % der meistverkauften Produkte von Bollé Safety werden bis 2025 in umweltfreundlichen Versionen angeboten. Bis 2027 sollen die CO₂-Emissionen bei jedem Produkt um 35 % reduziert werden.

Unser Fokus im Jahr 2022

Was den direkten Einkauf angeht, ist ein großes Thema, das wir ab 2021 durchgesetzt haben und immer noch durchführen, unser Programm „Treibstoff für Wachstum“. Dabei geht es um das länderübergreifende Category Management und die Sortimentsauswahl, was zu vielen Renditeverbesserungen führt und uns hilft, Kernlieferanten auszuwählen, bei denen wir eine bessere Verfügbarkeit ab Lager wünschen.

Im Bereich des indirekten Einkaufs haben wir weiter an einem großen Programm zur Senkung der indirekten Kosten in den Bereichen Logistik und IT-Systeme gearbeitet. Ergebnisse im Bereich des indirekten Einkaufs zu erzielen ist wichtig, weil es die Professionalisierung des Einkaufs zeigt. 2022 haben wir dazu unsere Berichtsinstrumente weiterentwickelt, so dass sie neue Erkenntnisse ermöglichen. Dazu gehörte der Start des ersten Entwurfs für ein Dashboard für kontinuierliche Verbesserungen, mit dem wir Verbesserungsideen unserer Lieferanten erfassen können.

Außerdem haben wir unser Lieferantenportal weiterentwickelt. Zum Onboarding-Verfahren für Lieferanten gehört das Ausfüllen eines Fragebogens, der allgemeine Dinge wie die Basis-Lieferantendaten, qualitätsbezogene Fragen (einschließlich Angaben zu Zertifizierungen wie ISO 9001 und 14001), Fragen zu Nachhaltigkeit und Umweltauswirkungen (z. B. REACH-Zertifizierung) und zum Bereich Menschenrechte enthält. Der Einkaufsmanager, der die Antworten prüft, bewertet dabei eventuelle Abweichungen in den Pflichtfeldern des Fragebogens.

Jeder potenzielle neue Lieferant muss außerdem unseren Verhaltenskodex für Lieferanten akzeptieren, bevor der Fragebogen von einem Einkaufsmanager geprüft wird. Über das Lieferantenportal kann dieser Prozess ganz ohne Eingreifen der Einkaufsmanager abgewickelt werden, was zu mehr Effizienz führt, ohne unsere hohen Standards aufzugeben.

Das Lieferantenportal ermöglicht uns eine einheitliche und konsistente Arbeitsweise, die für alle unsere Lieferanten weltweit gilt. Die Nutzung des Portals als Plattform für die Interaktion mit den Lieferanten wird auch den Prozess des Datenaustauschs verbessern, weil alle relevanten Daten an einer Stelle zusammengefasst werden und leicht zugänglich sind.

In 2022 haben wir unseren Fragebogen und den Verhaltenskodex für Lieferanten erneut an unsere 200 wichtigsten Lieferanten versandt, um sicherzustellen, dass ihre Geschäftspraktiken immer noch unseren Anforderungen entsprechen. Dies war ein eher manueller Vorgang, der in Zukunft über das Portal abgewickelt wird, was die Zusammenarbeit wesentlich verbessert und sicherstellt, dass alle Änderungen oder Ergänzungen unserer Anforderungen an die Lieferanten schnell und reibungslos kommuniziert werden können.



Die wichtigsten Herausforderungen für den Einkauf in 2022

Aufgrund der schwierigen Marktbedingungen und der signifikant gestiegenen Inflation war es eine große Herausforderung, die Belieferung mit den von uns benötigten Produkten sicherzustellen, ohne die Preise anheben zu müssen. Im vergangenen Jahr erhielten wir über 2.000 Preiserhöhungen, was flexible Maßnahmen innerhalb der Lieferkette erforderte, z. B. die Zentralisierung von zwei europäischen Produktgruppen in unserem deutschen Lager.

Eine unausweichliche Herausforderung waren die 2022 weiter anhaltenden Folgen der Coronakrise. Trotz des Rückgangs der Infektionen im Laufe des Jahres blieben weltweit viele Lieferketten unterbrochen. Strikte Restriktionen in einigen asiatischen Ländern führten dazu, dass wir auf einige Lieferanten aus dieser Region nicht mehr zurückgreifen konnten. Außerdem haben wir aufgrund des russischen Überfalls auf die Ukraine die Kontakte zu unserem einzigen russischen Lieferanten eingestellt.

Worauf wir uns 2023 konzentrieren werden

Ein Gebiet, in dem wir unseren Wettbewerbsvorteil ausbauen wollen, ist die Kreislaufwirtschaft. Aus der Perspektive des Einkaufs kann das bedeuten, dass ein Produkt bei einem Kunden installiert wird und dann vom Kunden zurückgenommen wird, wenn er es nicht mehr benötigt. Anschließend sorgen wir dafür, dass es zur Rekonditionierung oder Wiederverwendung von Teilen an den Lieferanten zurückgeht. Dies wird zwar von unserem Logistikteam abgewickelt, aber das Verhandeln eines solchen Geschäfts geschieht durch den Einkauf.



Im Jahr 2023 werden wir große Schritte unternehmen, unser Category Management weiter zu verfeinern und unser Lieferantenportal ins Netz zu stellen, wie in diesem Kapitel beschrieben. Wir werden unseren Verhaltenskodex für Lieferanten kontinuierlich an neue Lieferanten weitergeben, um die Zahl der „grünen“ Lieferanten zu erhöhen, mit denen ERIKS kooperiert, und allmählich ein Unternehmen mit einer zentraler organisierten Lieferkette zu werden.

Der Schutz von Menschenrechten ist kein „hübsches“ Marketingaccessoire mehr, sondern wird vom Kunden gefordert. Im zweiten Quartal 2023 werden wir eine allgemeine Risikobewertung für den Einkauf aus Ländern mit gesteigertem Risiko durchführen. Dazu gehört auch, dass wir uns nach einem Ersatz für Lieferanten umsehen, die ein höheres Risiko darstellen.

Seit Kurzem nutzen wir ein dynamisches Materialentwicklungs-Dashboard, mit dem wir die Entwicklung von Materialien als Reaktion auf steigende Kosten genau verfolgen. Weitere Schwerpunkte für 2023 sind eine Verbesserung des Risikomanagements, das Management der Lieferantenbeziehungen und die Überarbeitung unseres Kunden-Auslieferprozesses, um die Lagerbestände zu optimieren und zugleich die Zuverlässigkeit zu verbessern.



Wie wir im Geschäftsverkehr verantwortlich handeln

ERIKS

Verantwortliches Handeln im Geschäftsverkehr

Unsere Arbeitskräfte sind der Schlüssel zu unserem Erfolg. Wir bemühen uns kontinuierlich, die besten Mitarbeitenden für uns zu gewinnen, sie zu fördern und zu halten.

Wir erwarten von ihnen, dass sie ihr Bestes geben, um ein Arbeitsumfeld zu schaffen, das auf Respekt basiert und in dem es nicht zu Belästigungen, Einschüchterung, Vorurteilen oder Diskriminierung gleich welcher Art kommt.

Unsere Verpflichtung auf die höchsten Standards für verantwortliches Verhalten ist Teil des Bausteins „Best in Basics“ unserer Nachhaltigkeitsstrategie.

Die Werte und Richtlinien, die für alle Arbeitskräfte gelten, sind im [Verhaltenskodex](#) von ERIKS vorgegeben, der auf unserer Unternehmenswebsite zu finden ist. Dieser Verhaltenskodex bestärkt alle Mitarbeitenden, diese Werte in ihrem Geschäftsalltag zu beachten und sich ihrer Bedeutung für unseren Ruf und für unseren weiteren Erfolg bewusst zu werden.

Unser Verhaltenskodex ist in Englisch, Französisch, Niederländisch und Deutsch verfügbar und wird allen Arbeitskräften im Zuge ihrer

Einarbeitung zur Verfügung gestellt, einschließlich des obligatorischen E-Learning-Moduls „Willkommen bei ERIKS“. Außerdem bieten wir ein Classroom-Learning für alle an, die ihr Wissen vertiefen möchten.

Der Kodex enthält unsere Ethik- und Compliance-Richtlinien, insbesondere zu den Aspekten Fairness im Wettbewerb, Datenschutz, Verhinderung von Korruption, Geschenke und Bewirtung und zur Einhaltung von Handelsnormen (Sanktionen und Exportkontrollen).

Unsere Bemühungen um Ethik und Compliance werden durch ein Speak Up-System ergänzt, in dem Mitarbeitende, Geschäftspartner und Dritte jederzeit die Möglichkeit haben, Bedenken zu äußern oder unregelmäßiges Verhalten zu melden.

Wir haben auch einen [Verhaltenskodex für Geschäftspartner](#), der sicherstellt, dass das Verhalten unserer Partner mit unseren Werten übereinstimmt. Dieser Kodex gilt für alle Stakeholder, zum Beispiel für unsere Lieferanten, Wiederverkäufer und Händler und behandelt Aspekte wie Umweltschutz, Gesundheit und Sicherheit, Menschenrechte und Gefahren für unseren Ruf. Darin wird erläutert, dass wir uns ohne Ausnahme auf saubere Geschäfte verpflichtet haben, und das bedeutet für uns: auf legale, ethische und ehrliche Geschäfte.

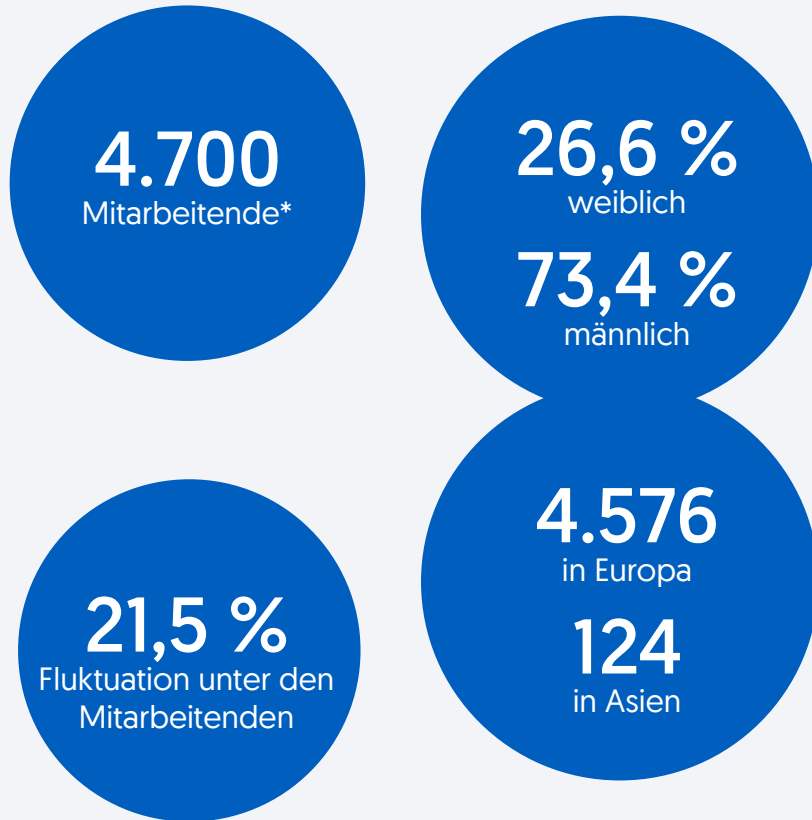
A photograph of two men in an office setting. They are looking at a computer monitor that displays a 3D model of a hand. The man on the left is wearing a white shirt, and the man on the right is wearing a grey sweater and glasses. They appear to be in a collaborative work environment. The background shows a window with a view of a city.

Kapitel 7

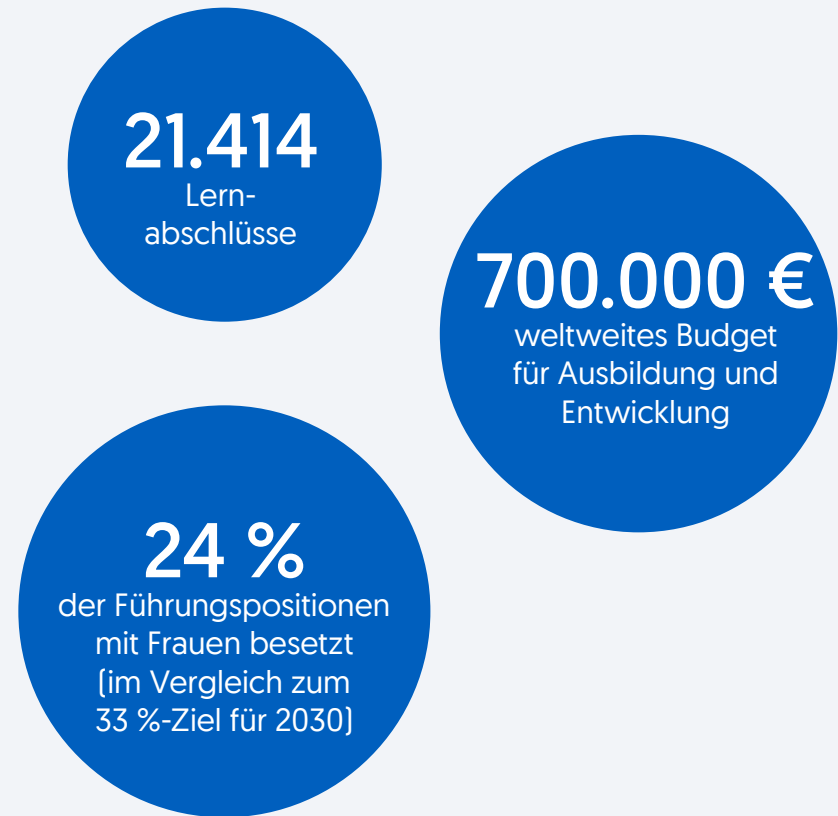
Wertschätzung unserer Mitarbeitenden: Lernen und Entwickeln

ERIKS

Unsere Mitarbeitenden



Unsere 2022 erzielten Leistungen im Bereich Lernen und Entwicklung auf einen Blick



*berechnet nach der Zahl der Beschäftigten am 31. Dezember

Wertschätzung unserer Mitarbeitenden: Lernen und Entwickeln

Bei ERIKS tun wir viel dafür, fähige Mitarbeitende zu gewinnen und in unserem Unternehmen zu halten.

Wir ermutigen und unterstützen alle Mitarbeitenden, sich sowohl persönlich als auch beruflich weiterzuentwickeln. Wir sind überzeugt, dass ihre individuellen Lernfortschritte auch unser Unternehmen wachsen und besser werden lassen. Nur wenn wir die Möglichkeiten des kontinuierlichen Lernens nutzen, können wir ein leistungsstarkes Unternehmen bleiben, das die Industrie täglich ein Stück besser arbeiten lässt. Unser weltweites Budget für Lernen und Entwicklung liegt bei 700.000 € und beweist unser Engagement für den Ausbau der Fähigkeiten unserer Mitarbeitenden.

Die Ergebnisse unserer Wesentlichkeitsbewertung in 2021 bestätigen auch unsere Überzeugung, dass das Lernen und die Entwicklung unserer Mitarbeitenden bei allen Stakeholdern von uns einen hohen Stellenwert hat.

ERIKS hat vier Grundsätze für Lernen und Entwickeln definiert, nach denen wir arbeiten:

- **Lernen für alle:** Bei ERIKS hat jeder die Möglichkeit, zu lernen und sich weiterzuentwickeln.
- **Digital First:** Wir wollen relevante Inhalte für alle und zu jeder Zeit anbieten. Deshalb bieten wir, wo es möglich ist, digitale Lernoptionen an, zum Beispiel Online-Kurse und digitale Live-Sitzungen nach Bedarf.
- **Eigenverantwortliches Lernen:** Unsere Mitarbeitenden sind für ihre Weiterentwicklung selbst verantwortlich. Wir möchten sie befähigen, Diskussionen über Lernprozesse zu initiieren, wobei die Führungskräfte dafür verantwortlich sind, Unterstützung und Anleitung zu bieten.
- **Lernende dort abholen, wo sie sind:** Wir möchten, dass unsere Mitarbeitenden zu der Zeit, an dem Ort und in dem Tempo lernen können, wie es ihnen passt. Deshalb möchten wir alle Lernangebote möglichst nah am konkreten Bedarf ausrichten.



Unsere Strategie für Lernen und Entwickeln

Lernen und Entwickeln (L&D) zu einer Priorität zu machen, ist bei ERIKS wie bei vielen anderen Unternehmen aufgrund wettbewerbsfähiger operativer Prioritäten eine Herausforderung. Unser globales Team für Lernen und Entwickeln arbeitet intensiv daran, die notwendigen Trainingsressourcen bereitzustellen. Noch wichtiger ist aber, eine starke Lernkultur aufzubauen, in der die Mitarbeitenden in sich selbst investieren und verstehen, warum das für sie wertvoll ist.

Eine Möglichkeit, das zu erreichen, ist die direkte Verknüpfung der Intensität des L&D-Programms mit einer verstärkten Beispielfunktion der Führungskräfte. Die Führungskräfte müssen ihren Mitarbeitenden zeigen, dass Lernen wichtig ist, indem sie ihnen Zeit dafür geben, aber auch indem sie mit gutem Beispiel vorangehen und sich selbst Zeit zum Lernen nehmen. Lernkultur bedeutet auch, dass wir ein Arbeitsumfeld schaffen, in dem man lernen, experimentieren und es noch einmal versuchen kann.

Um einen möglichst praktikablen Ansatz zu verfolgen, konzentrieren wir uns auf das „Just-in-Time“-Lernen. Dabei wird das Lernen genau auf die Zeitpunkte abgestimmt, zu denen es für die Arbeit nötig ist, z. B. indem eine Führungskraft kurz vor den jährlichen Personalgesprächen lernt, wie man gutes Feedback gibt. Dadurch wird Lernen weniger als zusätzliche Aufgabe empfunden, sondern ist stärker mit der Arbeit verbunden, da es hilft, intelligentere Entscheidungen zu treffen.

Lernen bei ERIKS

Wir versenden monatlich unseren Lern-Newsletter „Bloom“, um unsere Mitarbeitenden zum Lernen anzuregen. Dieser enthält hilfreiche Ressourcen und informiert die Mitarbeitenden darüber, was ihre Kolleginnen und Kollegen gerade lernen.

Freitags ist bei ERIKS #FridayLearnDay - jede Woche empfehlen wir einen Kurs auf Yammer. Wir bieten unseren Mitarbeitenden auch die Möglichkeit, Lerninhalte für ihre Kolleginnen und Kollegen zu erstellen.



Worauf wir uns 2022 konzentriert haben

ERIKS-Vertriebsschulung

Das war 2022 unsere große Priorität. Wir wollten die Fähigkeit der Außendienstmitarbeitenden verbessern, zu erklären, was ERIKS tut, was wir alles anbieten und wie wir einen Mehrwert für unsere Kunden schaffen. Dies hat zusätzlich den Vorteil, dass das Vertriebspersonal an der Lösung von Kundenproblemen beteiligt wird. Die Schulungseinheiten werden von internen und externen Trainern durchgeführt.

Basis-Fähigkeiten für Führungskräfte

2021 hatten wir drei „Managers Essentials“-Module eingeführt, die den Führungskräften von ERIKS die nötigen Fähigkeiten vermitteln sollen, das Beste aus ihren Mitarbeitenden zu herauszuholen. In diesen Modulen geht es um Entwicklungsgespräche mit Mitarbeitenden, Basis-Gesprächsfähigkeiten und konstruktives Feedback. 2022 sind zwei neue Module hinzugekommen: Wie setzt man Prioritäten, um Wirkung zu erzielen, und wie leitet man sinnvolle Teamsitzungen. Diese Lernmodule stehen allen Führungskräften zur Verfügung und können in beliebiger Reihenfolge und zu jeder Zeit absolviert werden, ganz nach dem „Just-in-Time“-Prinzip.

Lernen mit LinkedIn

Seit 2021 haben wir einen Dreijahresvertrag mit LinkedIn. Während der Schwerpunkt 2021 die Entwicklung einer demokratischen Lernkultur war, ging es 2022 vor allem um das Etablieren, Sensibilisieren und kontinuierliche Erleichtern des Lernens für unsere Mitarbeitenden.

LinkedIn bietet mehr als 30.000 E-Learning-Kurse in mehreren Sprachen an. Weil die Auswahl dann aber schwierig sein kann, haben wir begonnen, unseren Mitarbeitenden bei der Auswahl der Themen zu helfen, auf die sie sich 2022 im monatlichen Wechsel konzentrieren sollen. Dazu haben wir jeden Monat einen Kurs und jede Woche ein relevantes Unterthema auf Yammer vorgestellt. Am Ende des Monats haben wir eine Lern- und Vernetzungssitzung organisiert, bei der die Kursteilnehmer an einem virtuellen Meeting teilnehmen und darüber sprechen, was sie in diesem Monat gelernt haben und wo sie Möglichkeiten zur Verbesserung des Lernens sehen. Diese Gespräche haben einen sozialen Aspekt geschaffen, der sonst beim E-Learning fehlt, da die meisten Kurse einzeln absolviert werden müssen.

Wir haben die monatlichen Themen auch genutzt, um Aspekte des Wohlbefindens anzusprechen. Im August 2022 stand zum Beispiel das Verbessern der Work-Life-Balance im Mittelpunkt, ein Thema, das wir bereits 2021 aufgegriffen hatten. Zu den Unterthemen gehörten Energiemanagement, der Erhalt der geistigen Gesundheit, guter Schlaf und die Sensibilisierung dafür, dass Lernen tatsächlich gesund für das Gehirn ist.

Im April 2023 werden wir uns mit dem Thema Nachhaltigkeit befassen. ERIKS hat sich das Ziel gesetzt, bis 2025 80 % der Arbeitskräfte zum Thema Nachhaltigkeit zu schulen, und durch E-Learning lässt sich dieses Ziel viel besser erreichen. Weitere Fortschritte auf dem Weg zu diesem Ziel werden wir im ersten Quartal 2023 durch ein obligatorisches E-Learning-Modul über Nachhaltigkeit bei ERIKS machen. Darin enthalten sind auch eine erläuternde Animation und ein Überblick, welche Beiträge die Mitarbeitenden in den einzelnen Unternehmensfunktionen zu diesem Ziel leisten können.

Programme zur Talentförderung

2022 haben wir unsere Talentförderungsprogramme reaktiviert, die wir vor der Coronakrise ins Leben gerufen haben, um den Pool der Fachkräfte innerhalb des Unternehmens zu erweitern. Diese Programme heißen RISE und ELEVATE.

Fachspezifische Schulung

Spezialisierung ist ein wichtiger Faktor, der den Wettbewerbsvorteil von ERIKS begründet. Wir bemühen uns daher intensiv, unseren Fachkräften zu helfen, ihr Wissen auf verständliche Weise zu erschließen und an ihre Kolleginnen und Kollegen weiterzugeben.

Die Herausforderung für Fachkräfte besteht darin, dass sie kontinuierlich in diverse Aufgaben einbezogen sind und kaum Zeit dafür finden, umfangreiche Schulungsunterlagen zu erstellen. Daher haben wir einen „Trainerton“ für unsere Produktmanager organisiert, der die Expertinnen und Experten drei Tage lang an einem Ort zusammenführte, um neue Lernunterlagen zu erstellen. Für ein Unternehmen wie ERIKS, das in vielen Ländern tätig ist, ist die Sprachbarriere eine große Herausforderung. Wir sind deshalb stolz darauf, unsere Fachschulungen in mehreren Sprachen anzubieten.



Coaching-Plattform

Durch einen externen Anbieter und über eine Plattform namens CoachHub bieten wir bestimmten ERIKS-Mitarbeitenden ein personalisiertes digitales Coaching inklusive unbegrenzter Einzelsitzungen an. Wir empfehlen außerdem jedem ERIKS-Mitarbeitenden, zu Beginn jedes Jahres ein individuelles Entwicklungsprogramm (IDP) zu erstellen. Dieses Programm wird zusammen mit den Führungskräften erstellt, so dass alle Beteiligten wissen, welche L&D-Ziele der betreffende Mitarbeitende im Laufe des Jahres anstrebt.

Die Coaching-Plattform ist nur eine Möglichkeit, die wir bieten, um Lernen und Entwickeln „On the Job“ statt wie üblich im Unterrichtsraum zu fördern. Für das praxisbezogene Lernen ist das entscheidend. Als Beispiel dafür lässt sich die Zuweisung eines anspruchsvollen Projekts an eine Führungskraft nennen, die dabei ihre Fähigkeiten im Umgang mit Stakeholdern verbessern kann.

Diversität und Inklusion bei ERIKS

ERIKS sieht sich verpflichtet, jedem Mitarbeitenden die Möglichkeit zu bieten, sich zu entwickeln und eine von Respekt und Engagement geprägte Unternehmenskultur zu pflegen, bei der die Gedanken, Ideen und Stimmen jedes einzelnen Mitarbeitenden geschätzt werden.

Unser Fokus liegt dabei auf:

Diversität fördern

Aufgrund der in den vergangenen Jahren erzielten Fortschritte bei der Vertretung von Frauen in Führungspositionen (8 % im Jahr 2019, 24 % zum Jahresende 2022) haben wir die von uns angestrebte Frauenquote von 25 % auf 33 % bis zum Jahr 2030 erhöht.

Ein sicheres und integratives Umfeld für alle Mitarbeitende schaffen

2022 haben wir uns bei unseren vier Impact Moments auf die Initiative #breakingbias konzentriert. Unsere Impact Moments sind Events, bei denen wir das Bewusstsein für wichtige Themen durch Webinare, Panels, Trainingskurse und Kommunikationskampagnen verbessern.

Unsere vier Impact Moments im Jahr 2022 waren:

- Internationaler Frauentag: Unsere Aktivitäten auf lokaler und weltweiter Ebene sollten das Bewusstsein für das Thema verbessern und Maßnahmen zur Beseitigung von Barrieren anregen, wobei der Schwerpunkt auf geschlechtsspezifischen Vorurteilen lag.
- Inklusionswoche: In dieser Woche haben wir unsere inklusiven Kapazitäten durch Webinare, Workshops und andere Aktivitäten mit unseren Mitarbeitenden zu Aspekten wie integrative Führung, Vorurteile am Arbeitsplatz und inklusives Schreiben erweitert.
- Pride Month: Wir haben das Bewusstsein für die Herausforderungen verbessert, mit denen die LGBTQ+-Community konfrontiert ist, und Trainingskurse durchgeführt, die aufzeigen, wie man sich für andere einsetzen kann.
- Movember: Im November haben wir jede Woche Webinare abgehalten, in denen Expertinnen und Experten für die Gesundheit von Männern zu Wort kamen. Wir haben unsere Mitarbeitenden ermutigt, sich einen Schnurrbart wachsen zu lassen, sich im täglichen Leben mehr zu bewegen und für unsere Unternehmenskampagne „Mo“ zu spenden.



Bei diesen Impact Moments hatten alle Mitarbeitende Gelegenheit, ihre Denkweise zu hinterfragen. Darüber hinaus haben wir das Bewusstsein für andere wichtige Themen verbessert, die unsere Diversitäts- und Inklusionsstrategie unterstützen, und uns dafür eingesetzt, dass alle Mitarbeitenden zur Schaffung eines inklusiveren Arbeitsumfelds beitragen. Wir erwarten, dass unsere Investitionen auf diesem Gebiet weitere positive Fortschritte erbringen.

Wir messen die erreichte Inklusion jährlich in unserer Umfrage zum Engagement der Mitarbeitenden, die auch einen Inklusionsindex enthält. Das Ergebnis lag in diesem Jahr bei 7,7 Punkten, also über dem externen Benchmarkwert von 7,4 Punkten. Es gibt noch Raum für Verbesserungen, aber diese hohe Punktzahl zeigt uns, dass sich unsere Mitarbeitenden insgesamt am Arbeitsplatz akzeptiert fühlen und authentisch sein können.

Wir verfolgen inklusionsbezogene Daten auch mit Bezug auf Schwerpunktaspekte wie z. B. Beförderungs- und Einstellungsquoten, Gehaltsdaten und Firmenaustritte.

Umfrage zum Engagement der Mitarbeitenden

ERIKS hat den Willen, ein Unternehmen zu werden, das zu höchsten Leistungen in der Lage ist. Dazu muss das richtige Umfeld geschaffen werden, das die Mitarbeitenden ermutigt, ihr Potenzial voll auszuschöpfen. Sie müssen merken, dass ihre Meinung zählt und darauf vertrauen, dass wir ihnen zuhören.

Wir führen jedes Jahr eine Umfrage zum Engagement der Mitarbeitenden durch, um ein besseres Bild davon zu bekommen, was unsere Teams motiviert, und um den Mitarbeitenden die Möglichkeit zu geben, uns Feedback zu geben, wo wir uns verbessern können.

Die Ergebnisse dieser Umfrage liefern uns konkrete und wertvolle Erkenntnisse, die wir nutzen können, um ERIKS zu einem besseren Arbeitgeber machen.

Diese Umfrage wird durch unseren externen Partner Effectory durchgeführt, einem Spezialisten für das Engagement von Mitarbeitenden. Die Einschaltung von Effectory stellt außerdem sicher, dass alle Antworten absolut vertraulich bleiben.

Die Ergebnisse der Umfrage wurden im Oktober 2022 bekannt gegeben. Es folgten Gespräche innerhalb der Teams, um die Ergebnisse zu prüfen und gemeinsam Aktionspläne zu erstellen.



Die Rücklaufquote bei der Umfrage betrug 77 %, und sie lieferte ein genaues Abbild des gesamten Unternehmens. Das wichtigste Ergebnis der Umfrage war, dass ERIKS zwar ein angenehmes Arbeitsumfeld bietet (zu den positiv genannten Aspekten gehörten Inklusion, Führung und klar abgegrenzte Funktionen), es aber schwierig sein kann, dieses Umfeld für konkrete Ergebnisse zu nutzen (Entwicklungsbedarf sahen die Mitarbeitenden u. a. bei den vorhandenen Tools, der Kooperation zwischen den Funktionen und der Unterstützung beim Change Management).

Jeder Mitarbeitende soll eine Stimme haben

Neben unserer jährlichen Umfrage zum Engagement der Mitarbeitenden haben wir ein offenes Ohr für die Sorgen und Verbesserungsvorschläge unserer Mitarbeitenden, wofür wir ein „Speak Up“-Whistleblowersystem eingerichtet haben. Speak Up bietet unseren Mitarbeitenden neben einem Gespräch mit dem Vorgesetzten oder einem Vertreter/ einer Vertreterin der Personalabteilung eine zusätzliche Möglichkeit, vertraulich über Dinge zu berichten, von denen sie meinen, dass sie dem Unternehmen, einem Kollegen, einer Kollegin oder ihnen selbst schaden.

Dazu können die Mitarbeitende ihr Anliegen über eine kostenlose, länderspezifische Telefon-Hotline an die Speak Up-Plattform weitergeben. Damit jeder Mitarbeitende von der Möglichkeit weiß, sein Anliegen über Speak Up mitzuteilen, werden Informationen dazu am schwarzen Brett, auf Flyern und im ERIKS-Intranet veröffentlicht.

2022 hatten wir 16 Speak Up-Fälle und 15 Ethik- und Compliance-Fälle, die direkt der zuständigen Abteilung gemeldet wurden. Wir haben alle Fällen sorgfältig untersucht und im Ergebnis 20 Fälle als begründet und 7 Fälle als nicht begründet eingestuft. Die übrigen Fälle waren teilweise begründet oder konnten nicht weiter untersucht werden.





Unsere Schwerpunkte für 2023

Von September bis Dezember 2022 haben wir ein Pilotprojekt zur Vertriebsschulung durchgeführt, um den Schulungsprozess zu verbessern, der 2023 in allen Ländern eingeführt werden soll, in denen ERIKS aktiv ist.

Im vergangenen Jahr sahen wir uns mit zahlreichen Personalwechseln in mehreren Ländern konfrontiert, weshalb es schon eine Leistung sein wird, wenn wir 2023 den Status halten können, den wir bisher durch unsere L&D-Programme erreicht haben. Vor diesem Hintergrund werden die Ressourcen zur Entwicklung neuer Programme begrenzt sein. Aber wir glauben an den Wert der Programme, auf die wir bereits viel Zeit und Energie verwendet haben.

A photograph of an industrial facility, likely a power plant or refinery, featuring several tall, silver cylindrical towers and a complex network of pipes and ladders. The scene is framed by cherry blossom branches in the foreground, with a bright sun creating a lens flare effect in the upper right corner. The overall atmosphere is a blend of nature and industry.

Kapitel 8

Senken des Energie- verbrauchs und der Treibhausgasemissionen

ERIKS

Unsere Leistungen in 2022 auf einen Blick

**11.530
TONNEN CO₂**

CO₂-Footprint 2022 im Vergleich
zum für 2030 angestrebten
Ziel von 11.328 Tonnen CO₂
[Reduzierung um 30 %*]

**10.760
TONNEN CO₂E**

Scope 1-THG-Emissionen

16,25 MWH

Gesamtverbrauch
erneuerbarer
Energie

**770 TONNEN
CO₂E**

Scope 2-THG-Emissionen

2.716.549 Liter

verbrauchte Kraftstoffe
[Benzin und Diesel]

2,6 MWH

Gesamtverbrauch nicht-
erneuerbarer Energie
[Graustrom]

* basierend auf unserer Emission von 16.183 Tonnen CO₂ in 2018



Senken des Energieverbrauchs und der Treibhausgasemissionen

Im vergangenen Jahr haben wir große Anstrengungen unternommen, um unseren eigenen Energieverbrauch und unsere Treibhausgasemissionen weiter zu senken. Wir überwachen und messen unsere direkten Emissionen aus Quellen, die sich im Besitz von ERIKS befinden oder von ERIKS kontrolliert werden (Scope 1-Emissionen) sowie unsere indirekten Emissionen aus dem Einkauf von Energie (Scope 2-Emissionen).

„Wir freuen uns, dass wir unser Ziel für 2030, die CO₂-Emissionen um 30 % zu senken, deutlich früher als geplant erreichen.“

Stepan Breedveld, CEO ERIKS

Weitere Fortschritte bis 2030

Trotz zahlreicher Herausforderungen konnten wir 2022 unsere Emissionen weiter senken. Das war 2022 zum Teil auf die hohen Energiepreise zurückzuführen, da die Unternehmen dann verstärkt darauf achteten, Energiekosten zu sparen. Außerdem hatten wir in Europa einen relativ warmen Winter, so dass weniger Gas als sonst verbraucht wurde. Auch dank der Initiativen, über die wir in diesem Kapitel berichten, konnten wir die CO₂-Emissionen in allen Geschäftsbereichen von ERIKS reduzieren.

Damit haben wir weitere große Fortschritte auf dem Weg zu unserem 2030-Ziel gemacht, unsere CO₂-Emissionen im Vergleich zum Basisjahr 2018 um 30 % zu senken. Wir sind der Planung ein Stück voraus und haben unser Ziel schon fast erreicht. Eine Senkung um 30 % bedeutet, dass wir unsere Emissionen bis 2030 auf 11.328 Tonnen CO₂ reduzieren, während es im Basisjahr 2018 noch 16.183 Tonnen waren. Unser Fußabdruck in 2022 betrug 11.530 Tonnen CO₂. Die Differenz zwischen 2021 und 2022 ist relativ klein, aber ein großer Teil des Jahres 2021 war von Reisebeschränkungen wegen Corona betroffen, so dass der Fußabdruck natürlich kleiner war.



Neben unseren Bemühungen haben sich auch strukturelle Veränderungen unseres Geschäfts auf unseren Fußabdruck in 2022 ausgewirkt. Zum Beispiel hat ERIKS seine Aktivitäten in den USA im ersten Quartal 2022 verkauft, was natürlich zu einer erheblichen Senkung unseres Gesamt-Fußabdrucks geführt hat. Dieser Verkauf hat aber keinen Einfluss auf unser Reduktionsziel, da wir den Ausgangswert von 2018 entsprechend angepasst haben.

Neues Tool für die Berichterstattung zum Umwelt-Fußabdruck

Seit Anfang des Jahres 2022 wussten wir, dass wir die Genauigkeit unserer Fußabdruck-Berichterstattung verbessern mussten. Um die CO₂-Emissionen sinnvoll senken zu können, müssen die gemessenen Daten genau sein.

Seit Ende des 1. Quartals 2022 nutzen wir ein neues, von Schneider Electric entwickeltes Tool, das unsere Fußabdruck-Daten halbautomatisch erfasst.



Das Tool erfasst und verarbeitet automatisch unsere Strom- und Gasrechnungen und damit unseren Fußabdruck. Dadurch reduziert es den Arbeitsaufwand unserer Reporting-Spezialisten. Über einige Emissionsquellen, zum Beispiel unseren Benzin- und Dieselverbrauch, muss aber weiter auf manuelle Weise berichtet werden. Für diese Quellen müssen Nachweise hochgeladen werden, so dass unsere Daten von einem externen Prüfer bestätigt werden können.

Ein weiterer Vorteil besteht darin, dass das Tool in der Lage ist, genaue Schätzungen auf der Basis der historischen Daten vorzunehmen und damit lückenhafte Daten zu ergänzen. Das ist notwendig, weil Rechnungen manchmal verspätet eingehen und bearbeitet werden, so dass einzelne Daten fehlen.

Dieses neue Tool unterstützt uns wesentlich dabei, das Unternehmen auf die 2025 in Kraft tretende CSRD-Richtlinie zur Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen vorzubereiten.

ERIKS UK&I: Kampagne zur Energieeinsparung

Unsere Energiesparinitiativen betrafen 2022 den Einbau von LED-Beleuchtungen, Sonnenkollektoren, Wärmepumpen, intelligenten Zählern und elektrischen Alternativen, wo es möglich war. Steigende Gas- und Strompreise führten dazu, dass diese Energieeinsparung nicht nur zum Schutz der Umwelt, sondern auch aus wirtschaftlicher Sicht sinnvoll ist. ERIKS hat 2022 über 5 Mio. € für Gas und Strom bezahlt, im Vergleich zu 3 Mio. € im Jahr 2021.

Daher hat ERIKS umfangreiche Initiativen ergriffen, um den Energieverbrauch deutlich zu senken. Angefangen vom Einstellen der Thermostate in den ERIKS-Büros auf 19 °C, um die EU-Vorgabe zur Senkung des Gasbedarfs um 15 % einzuhalten, bis hin zur Energiesparkampagne von ERIKS UK und ERIKS Ireland (UK&I). ERIKS UK&I hat eine umfangreiche Präsentation zur Energieeinsparung erstellt und Vorschläge gemacht, wie diese Maßnahmen auf alle ERIKS-Länder ausgeweitet werden können, zum Beispiel:



- Heizung: Zeitsteuerung auf die Arbeitszeiten einstellen und Heizung am Wochenende/an Feiertagen ausschalten
- Beleuchtung: Fenster dürfen nicht durch Möbel blockiert werden, damit das natürliche Licht genutzt werden kann
- Büros: Nicht oder nur selten benutzte elektrische Geräte ausschalten
- Produktionsanlagen: Filter regelmäßig wechseln, Aufnahme in den normalen Wartungsplan



Grüner Strom

2022 haben wir erreicht, dass 83 % unseres Stromverbrauchs aus grünen Quellen stammen. Alle ERIKS-Länder werden mit Ökostrom versorgt, ausgenommen Frankreich, die Slowakei und die APAC-Länder (China, Malaysia und Singapur).

„Der Einsatz von Ökostrom ist eine einfache, wirksame Möglichkeit, den CO₂-Fußabdruck von ERIKS zu verringern.“

Ruben Janssen, Global Sustainability Manager, ERIKS



Herausforderungen im Jahr 2022

Neben der Umstellung auf Ökostrom, wo es möglich war, und der Senkung des Energieverbrauchs an unseren Standorten war die Elektrifizierung unserer Fahrzeuge ein wichtiger Bereich, auf den wir uns 2022 konzentriert haben.

Während die Volatilität der Energiepreise und die damit verbundene Sensibilisierung dazu beitragen, dass wir unsere CO₂-Emissionen insgesamt reduzieren konnten, ist die Umstellung auf Elektrofahrzeuge in finanzieller Hinsicht eine Herausforderung.

Unser Fuhrpark verursacht einen erheblichen Teil unserer Gesamtemissionen. Die verbesserte Infrastruktur in vielen Ländern führt dazu, dass ein Umstieg auf Elektrofahrzeuge leichter möglich wird. In einigen Ländern, in denen wir aktiv sind, gibt es im Portfolio der Leasingfahrzeuge auch Elektrofahrzeuge. Für Langstreckenfahrten sind sie aber weiter kaum einsetzbar.





Ausblick

Mit Blick auf das 2. Quartal 2023 hoffen wir, dass sich die Energiepreise stabilisieren werden, so dass wir die finanziellen Aspekte der Elektrifizierung unseres Fuhrparks neu bewerten können.

Das weitere Senken des Energieverbrauchs an unseren Standorten wird auch 2023 eine anspruchsvolle Aufgabe sein, weil wir viele Standorte haben, die unterschiedlich aufgebaut sind. Durch neue Initiativen wie die Energiesparkampagne von ERIKS UK&I wollen wir aber weitere Erkenntnisse gewinnen, die in allen ERIKS-Ländern angewandt werden können.

Die Risiken und Chancen im Zusammenhang mit dem Klimaschutz und der Anpassung an den Klimawandel haben wir noch nicht bewertet. Dies wird aber zu der doppelten Wesentlichkeitsbewertung gehören, die wir im Jahr 2023 durchführen. Ein Beispiel für ein Risiko ist, dass unsere Lieferketten recht lang sein können, vor allem bei Produkten, die aus Asien bezogen werden. Wegen des Klimawandels müssen wir öfter mit Störungen durch Wetterereignisse rechnen, die unsere Lieferketten in signifikanter Weise unterbrechen können. Wir müssen uns darauf vorbereiten, flexibel darauf reagieren zu können.



Für den internen Energieverbrauch, bei dem bereits 83 % unseres Stroms aus grünen Quellen stammen, möchten wir sicherstellen, dass alle neuen Stromverträge umweltfreundlich sind. Was wir im Bereich des externen Verbrauchs noch verbessern müssen, ist die Verankerung von Nachhaltigkeit in unserem Vertriebskonzept und der Aufbau eines grüneren Produktportfolios für unsere Kunden. Dazu reicht es nicht, Produkte anzubieten, die weniger umweltbelastend sind, sondern wir müssen das unseren Kunden auch in unserem Webshop bzw. in Marketingmaterialien vermitteln und Nachhaltigkeit leichter verständlich machen.

Unsere Scope 1- und Scope 2-Emissionen sind relativ unbedeutend. Wenn wir unseren Industriekunden helfen, nachhaltiger zu werden, dann können wir jedoch viel bewirken.

Wir haben die Tools, Dienstleistungen und Produkte, die ihnen helfen, ihre CO₂-Emissionen zu reduzieren und effizienter zu werden.

Scope 3-Emissionen

2022 haben wir mit der Erfassung unserer Scope-3-Emissionen begonnen. Das ist eine komplexe Aufgabe, da hierzu die Emissionen unserer gesamten Wertschöpfungskette (sowohl vor- als auch nachgelagert) bewertet werden müssen. In den nächsten Jahren werden wir die Genauigkeit unseres Scope-3-Modells weiter verbessern und gleichzeitig Initiativen zur Reduzierung unserer Scope-3-Emissionen starten.



Kapitel 9

Abschließende Erklärung

ERIKS

Unsere Mission: die Industrie innovativer und nachhaltiger arbeiten zu lassen

Für viele Branchen und die Unternehmen in diesen Branchen ist der Weg zur Null-Emission nur ein Traum oder ein Wunsch, der auf Papier oder vielleicht in einer Powerpoint-Präsentation zum Ausdruck kommt. Aber wenn man das Engagement, das Fachwissen und die Spezialisten aus einem Unternehmen wie ERIKS einsetzt, wird dieses Ziel besser greifbar und realisierbar.

Wir bei ERIKS sind stolz auf unser Engagement für die Industrie und unsere Tradition der Spezialisierung. Dank unserer langjährigen Erfahrung, unseres Innovationsgeistes und verstärkt durch das unermüdliche Streben unserer Spezialisten, einen Mehrwert zu schaffen, entsteht etwas wirklich Besonderes.

Jede Produktentwicklung beginnt mit einer Zeichnung, gleich, ob es darum geht, einen höheren Schmelzpunkt für die Automobilherstellung, einen schnelleren Halbleiter für Lithografiemaschinen, eine blaue Linie in unseren Lebensmittelprozessen oder einfach die nächste Generation grüner Wasserstoffventile zu entwickeln.

Wir kommen schnell zum Kern des Problems und wechseln von der Skizze zum Prototypen, wobei wir von unseren Expertisezentren und durch den Einsatz intelligenter Technik unterstützt werden. Aus diesen Prototypen entstehen dann unverzichtbare Alltagsprodukte, mit denen die Industrie besser arbeitet. Einer der wichtigsten Aspekte erfolgreicher Innovation ist die Fähigkeit, schnell zu skalieren. Mit unseren 80 Jahren Erfahrung und dank unserer Lieferantenkontakte ist uns dies möglich. Unsere ehrgeizigsten Innovationsprojekte finden derzeit in Europa statt, haben aber auch ein starkes Echo bei unseren strategischen Kunden in der APAC-Region.

Kreislaufwirtschaft wird zu einem immer wichtigeren Teil unseres Geschäfts. Dieses Konzept ist von zentraler Bedeutung, wenn wir die negativen Einflüsse des Menschen auf die Gesundheit unseres Planeten reduzieren wollen. Gemeinsam mit unseren Lieferanten arbeiten wir daran, die Belastung durch gefährliche Chemikalien wie PFAS zu verstehen, Alternativen zu entwickeln und die Industrie in Richtung Ressourceneffizienz und weniger Energieverbrauch zu lenken. Das ist es, was wir unter Kreislaufwirtschaft verstehen.



Nicht zuletzt: weniger Energieverbrauch. Dieses Thema hat aufgrund der turbulenten Entwicklungen auf den Energiemärkten, die wir im Jahr 2022 erleben mussten, für unsere Kunden eine besondere Bedeutung erreicht. Dank der Tiefe und Breite des bei uns verfügbaren Fachwissens haben wir uns als kompetenter Partner erwiesen, der seinen Kunden hilft, den Energieverbrauch zu senken und die Investitionen in unsere Lösungen schnell zu amortisieren. Wir gehen davon aus, dass dieses Thema auch in Zukunft hohe Priorität hat, denn neben den damit verbundenen Kosteneinsparungen wird das Einsparen von Energie auch indirekt durch neue Vorschriften wie die Richtlinie über die CSR-Berichterstattung in Unternehmen vorangetrieben, die den Unternehmen mehr Transparenz über ihren Umwelt-Fußabdruck abverlangt.

„Wir können mit Stolz auf die Umsetzung und die Verankerung unserer Nachhaltigkeitsstrategie bei jedem unserer Mitarbeitenden und in der gesamten Wertschöpfungskette der von uns bedienten Branchen zurückblicken. Dank dieser Schritte sind wir in der Lage, mutig in die Zukunft zu blicken und unserer Rolle als Treuhänder unseres Planeten für die kommenden Generationen gerecht zu werden. Wir tun das ganz bewusst, denn es ist nun einmal unsere Mission, die Industrie innovativer und nachhaltiger arbeiten zu lassen.“

Sampo von Raesfeld, Director of Sustainability & Innovation, ERIKS



Wir freuen uns, dass wir unsere Scope-3-Analyse in 2023 abschließen und mit unserem Netzwerk geschätzter Partner und Stakeholder weiter daran arbeiten können, den gewünschten Wandel zu realisieren.

Unsere Community aus Praktikern, die sich für eine nachhaltigere Industrie einsetzen, wächst und wird immer stärker. Wir halten dieses Netzwerk für sehr wichtig, um gemeinsam unseren Wohlstand zu sichern und für eine nachhaltige Zukunft zu sorgen.

Dafür engagieren wir uns alle und schlagen mit jedem Schritt, den wir tun, einen neuen Weg ein. Vielen Dank, dass Sie diesen Weg mit uns gehen wollen.



Kapitel 10

Zu diesem Bericht

ERIKS

Umfang des Berichts

Dieser Bericht bezieht sich nur auf die geografischen Märkte, in denen die ERIKS N.V. während des gesamten Geschäftsjahrs 2022 tätig war.

Im ersten Quartal 2022 hat ERIKS seine Aktivitäten in Nordamerika veräußert. Im vierten Quartal 2022 hat ERIKS die GEMOTEC GmbH & Co. KG akquiriert, ein in Süddeutschland ansässiges Unternehmen, das sich auf elektrische Antriebstechnik spezialisiert hat.

ERIKS veröffentlicht seinen Nachhaltigkeitsbericht jedes Jahr. Dieser Bericht wurde am 10. Mai 2023 veröffentlicht.

Wenn Sie Fragen zu diesem Bericht haben, wenden Sie sich bitte per E-Mail an Herrn Ruben Janssen [Global Sustainability Manager ERIKS]: ruben.janssen@eriks.com.



Der Berichtsrahmen

Der Bericht wurde anhand der in den Standards der Global Reporting Initiative [GRI] festgelegten Berichtsgrundsätze erstellt.

GRI ist eine unabhängige internationale Organisation, die Unternehmen, Regierungen und anderen Organisationen hilft, die Nachhaltigkeitsfolgen ihrer Aktivitäten zu verstehen und zu kommunizieren.

Der Bericht betrifft die Geschäftsbereiche mit den stärksten Nachhaltigkeitsfolgen und die sechs Nachhaltigkeitsthemen, die für ERIKS am wesentlichsten sind. Das Verfahren zur Festlegung dieser wesentlichen Themen und eine vollständige Liste aller bewerteten Aspekte finden Sie auf Seite 18 dieses Berichts. Den GRI-Inhaltsindex finden Sie auf der Unternehmenswebsite von ERIKS.

Daten und externe Qualitätssicherung

Die berichteten Daten wurden mit dem höchstmöglichen Grad an Zuverlässigkeit erfasst.

Die qualitativen Informationen wurden durch die für die einzelnen Themen zuständigen Mitarbeitenden geliefert. Diese Informationen wurden aus lokalen Messsystemen unserer Unternehmen abgelesen und dann auf Konzernebene konsolidiert und überprüft.

Dieser Bericht wurde nicht von einer externen Stelle geprüft. Wir bereiten uns auf die Anforderungen der Richtlinie zur CSR-Berichterstattung von Unternehmen (CSRD) vor und planen daher, für künftige Nachhaltigkeitsberichte eine externe Bestätigung einzuholen.

Um unseren CO₂-Fußabdruck zu erfassen, messen wir die Scope-1- und Scope-2-Emissionen, die durch unsere Aktivitäten entstehen. Im 4. Quartal des Jahres 2022 haben wir ein Projekt zur Berechnung unserer Scope-3-Emissionen gestartet. Wir rechnen damit, dass dieses Projekt im 2. Quartal 2023 abgeschlossen wird.

Die Berechnung unserer Kohlendioxidäquivalent-Emissionen basiert auf dem GHG-Protokoll unter Verwendung des globalen Erwärmungspotenzials (GWP). Als Quellen für unsere Emissionsfaktoren nutzen wir UNFCCC, DEFRA und IEA. Wir verfolgen unsere CO₂-, CH₄, N₂O- und NF₃-Emissionen und beziehen CO₂, CH₄ und N₂O in die Berechnung des von uns berichteten Fußabdruck ein.

Das von ERIKS genutzte Konsolidierungsverfahren für Emissionen basiert auf dem Kriterium der finanziellen Kontrolle. Unberücksichtigt bleiben daher Treibhausgasemissionen aus Aktivitäten, über die ERIKS keine finanzielle Kontrolle hat.

Wir berechnen unsere Emissionen mit dem Tool „Schneider Electric - Resource Advisor [SE]“. Es hilft uns, unsere Emissionen bis auf die Ebene einzelner Gebäude zu verstehen. Die Daten sind nachprüfbar, da Nachweise für die gemeldeten Emissionen hochgeladen werden und jeder, der einen Datenpunkt eingegeben, hochgeladen oder gelöscht hat, identifiziert wird. Unser Strom- und Gasverbrauch wird automatisch über die Rechnungserfassung verarbeitet. Andere Emissionsquellen werden von unseren Berichterstattungsspezialisten in den jeweiligen Ländern erfasst und gemeldet.

Unsere Emissionsberechnungen enthalten einige Annahmen. Fehlt zum Beispiel ein Datenpunkt, macht SE eine Annahme auf der Grundlage historischer Daten. Sobald die Daten verfügbar sind, wird die Annahme mit den tatsächlichen Daten überschrieben. Am Ende des Jahres wird die Berichterstattung geschlossen, so dass keine neuen Daten mehr hinzugefügt werden können.

Kapitel 11

Kennzahlen dieses Berichts

ERIKS



Gesundheit und Sicherheit sind unsere oberste Priorität

Zahl der Todesfälle infolge arbeitsbedingter Verletzungen	0
Zahl der arbeitsbedingten Verletzungen mit schweren Folgen (ohne Todesfälle)	1
Zahl der meldepflichtigen arbeitsbedingten Verletzungen	42
Meldepflichtige Vorfälle pro Million Arbeitsstunden (TRCF)	1,10
Zahl der Beinahe-Unfälle	324
Verletzungsbedingte Ausfallzeit in Arbeitstagen (LTI)	236
Die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Verletzungen	Produktionsbereich (Hand-/Fingerverletzung)
Zahl der geleisteten Arbeitsstunden	8.324.430
Quote der Mitarbeitenden, die ein Gesundheits- und Sicherheitstraining absolviert haben	Nicht verfügbar für 2022, verfügbar ab 2023
Zahl der Sicherheitsinspektionen durch das Management	359
Zahl der Fälle eines Nichteinhaltens von Regulierungsvorgaben und/oder freiwilligen Verhaltensregeln zu den Effekten von Produkten und Dienstleistungen auf Gesundheit und Sicherheit	0

So sorgen wir für verantwortliches Handeln im Geschäftsverkehr

Zahl der Speak Up-Meldungen	16 Speak Up-Fälle und 15 Ethik- und Compliance-Fälle, die direkt bei der Abteilung gemeldet wurden (insgesamt 31 Fälle)
Quote der Speak Up-Meldungen, die begründet waren und zu weiteren Untersuchungen führten	20 begründete Meldungen (64,5 %)



Wertschätzung unserer Mitarbeitenden: Lernen und Entwickeln

Zahl der Beschäftigten, berechnet anhand der Mitarbeitendenzahl am 31. Dezember 2022	4.700 Mitarbeitende insgesamt
Geschlechtsspezifische Aufschlüsselung der Mitarbeitenden zum 31. Dezember 2022*	26,6 % weiblich, 73,4 % männlich
Geografische Aufschlüsselung der Mitarbeitenden zum 31. Dezember 2022	4.576 Mitarbeitende in Europa 124 Mitarbeitende in Asien
Anteil der von Frauen besetzten Führungspositionen	24 %
Fluktuation unter den Mitarbeitenden	21,5 %
Gesamtbudget für Lernen und Entwicklung	700.000 €
Zahl der abgeschlossenen Schulungen	21.414

*Basis: Antworten von 4.619 Mitarbeitenden, da einige Mitarbeitende ihr Geschlecht nicht angeben wollten.

Weniger Energieverbrauch und weniger Treibhausgasemissionen

Gesamt-Kraftstoffverbrauch innerhalb des Unternehmens	2.716.549 Liter
Gesamt-Kraftstoffverbrauch innerhalb des Unternehmens aus erneuerbaren und nicht erneuerbaren Quellen	Erneuerbar: 16,25 MWH [Ökostrom] Nicht-erneuerbar: 2,6 MWH [Graustrom]
Scope 1-THG-Emissionen in t CO ₂ e	10.760
Scope 2-THG-Emissionen in t CO ₂ e	770
Zahl der abgeschlossenen Schulungen	21.414